



RECHTSTEXTE

Rechtstexte

Gesamtfassung aller Dokumente für alle Structify-Produkte und die Website

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen
2. Auftragsverarbeitungsvertrag
3. Nutzungsbedingungen
4. Datenschutzerklärung
5. KI-Transparenzerklärung
6. Impressum

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt) · Gartenstraße 8 · 92348 Berg · Amtsgericht Nürnberg HRB 46012
Maßgeblich ist die unter structify.solutions/rechtliches veröffentlichte Fassung. Bei Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung geht die deutsche Fassung vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zusammen mit dem Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1), der Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2) und den Nutzungsbedingungen. Alle Dokumente tragen dieselbe Versionsnummer und sind unter structify.solutions/rechtliches abrufbar, speicherbar und als PDF herunterladbar; dort finden Sie auch frühere Fassungen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Software-Produkte der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 46012 (nachfolgend „Structify“), mit ihren Kunden.

(2) Produkte im Sinne dieser AGB sind:

- **Structify Web:** die Anwendung im Webbrowser;
- **Structify Desktop:** die installierbare Anwendung für macOS und Windows, soweit Structify sie anbietet;
- **Structify Mobile:** die App für iOS und Android;
- **Structify Operate:** das digitale Betriebstagebuch für Betreiber technischer Anlagen;
- künftige Produkte und Zusatzfunktionen, die Structify unter Bezug auf diese AGB anbietet.

Structify Web, Desktop und Mobile greifen auf dieselbe Plattform und dieselben Daten des Kunden zu. Welche Produkte und Funktionen der Kunde nutzen darf, ergibt sich aus seiner Bestellung.

(3) Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn Structify ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder die Leistung in ihrer Kenntnis erbringt. Sie gelten nur, wenn Structify ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt.

(4) Diese AGB gelten in ihrer jeweils einbezogenen Fassung auch für künftige Verträge mit demselben Kunden über die Produkte, ohne dass Structify erneut auf sie hinweisen muss.

§ 2 Kundenkreis

(1) Structify schließt Verträge ausschließlich mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB sind ausgeschlossen.

(2) Die Person, die für den Kunden bestellt, bestätigt im Bestellprozess, dass der Kunde den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit schließt und dass sie berechtigt ist, den Kunden zu vertreten.

§ 3 Begriffe

In diesen AGB bedeuten:

- **Plattform:** die von Structify als Software as a Service betriebene Anwendung einschließlich der Server, Schnittstellen und Datenbestände, auf die die Produkte zugreifen.
- **Kunde:** das Unternehmen oder die Organisation, die mit Structify einen Vertrag schließt.
- **Nutzer:** jede natürliche Person, die die Produkte für den Kunden verwendet, insbesondere Beschäftigte des Kunden.

- **Externe:** Personen außerhalb der Organisation des Kunden, die der Kunde kostenlos zu seinen Projekten oder Anlagen einlädt, etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner oder Zuschauer in Structify Operate.
- **Nutzerplatz:** das Recht einer benannten Person, die Produkte in einer bestimmten Rolle zu nutzen (etwa Geschäftsführung, Projektleitung, Planung oder in Structify Operate Admin und Anwender). Funktionsumfang und Preis je Rolle ergeben sich aus der Leistungs- und Preisübersicht.
- **Kontotyp:** die Art des Zugangs, nämlich Lizenzkonto, Test- und Demozugang, Showroom-Zugang oder externer Zugang (§ 6).
- **Vertragsjahr:** beim Jahresvertrag der Zeitraum von zwölf Monaten ab Vertragsbeginn oder ab Beginn eines Verlängerungszeitraums.
- **Textform:** eine lesbare Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger, etwa per E-Mail (§ 126b BGB).

§ 4 Vertragsgegenstand und Nutzungsrecht

(1) Structify stellt dem Kunden die Plattform für die Dauer des Vertrags über das Internet zur Nutzung bereit. Structify Web wird über einen gängigen Webbrowser genutzt. Structify Desktop und Structify Mobile installiert der Kunde oder der Nutzer auf eigenen Geräten; Structify stellt die Installationsdateien über App-Stores oder eine eigene Download-Seite bereit.

(2) Der Kunde erhält für die Vertragsdauer das einfache, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht, die gebuchten Produkte im vereinbarten Umfang für eigene Geschäftszwecke zu nutzen und die Apps hierfür auf den Geräten seiner Nutzer zu installieren. Weitere Rechte, insbesondere an der Software selbst, erhält der Kunde nicht.

(3) Jeder Nutzerplatz darf gleichzeitig nur von einer benannten Person genutzt werden. Der Kunde darf einen Nutzerplatz einer anderen Person zuordnen, etwa bei einem Personalwechsel. Zugänge für Externe sind keine Nutzerplätze (§ 6 Abs. 5).

(4) Beziehen Nutzer eine App über einen App-Store (etwa Apple App Store oder Mac App Store), gelten für den Bezug zusätzlich die Bedingungen des jeweiligen Store-Betreibers im Verhältnis zu diesem. Der Store-Betreiber ist nicht Partei dieses Vertrags und nicht für die Produkte, ihre Wartung oder den Support verantwortlich. Im Verhältnis zwischen Structify und dem Kunden gehen diese AGB vor.

(5) Einen Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes hat der Kunde nicht. Zwingende gesetzliche Befugnisse nach §§ 69d und 69e UrhG bleiben unberührt.

§ 5 Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde den Bestellprozess abschließt und Structify die Bestellung bestätigt, spätestens mit der Freischaltung des Zugangs, oder wenn der Kunde ein individuelles Angebot von Structify annimmt. Darstellungen der Produkte und Preise auf der Website oder in der Anwendung sind kein bindendes Angebot.

(2) Structify kann den Bestellprozess von einer vorherigen Freigabe abhängig machen. Ein Anspruch auf Freigabe oder Vertragsschluss besteht nicht.

(3) Mit der Bestellung nimmt der Kunde diese AGB einschließlich des Auftragsverarbeitungsvertrags (Anlage 1) an. Zeitpunkt, Version und handelnde Person werden protokolliert.

§ 6 Kontotypen

(1) **Lizenzkonto.** Das Lizenzkonto ist der entgeltliche Zugang nach Bestellung. Für es gelten diese AGB ohne Einschränkung.

(2) **Test- und Demozugang.** Structify kann Interessenten oder Kunden einen unentgeltlichen Test- oder Demozugang einrichten. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

- Leistung: Funktionsumfang nach der Freigabe durch Structify; er kann eingeschränkt sein.
- Dauer: befristet auf den bei der Freigabe genannten Zeitraum. Structify kann den Zugang vorzeitig beenden, wenn ein sachlicher Grund besteht, insbesondere bei Missbrauch; Structify kündigt eine vorzeitige Beendigung ohne Missbrauch mit einer Frist von 14 Tagen an.
- Verfügbarkeit und Support: Die Zusagen nach §§ 8 und 10 gelten nicht; Structify leistet Support nach Möglichkeit.
- Haftung: § 23 Abs. 4 (unentgeltliche Nutzung).
- Daten: Bucht der Kunde im Anschluss ein Lizenzkonto für dieselbe Organisation, stellt Structify den Zugang auf Wunsch um; die Daten bleiben erhalten. Ohne Buchung gilt § 25 entsprechend mit der Maßgabe, dass der Lesezugang zum Export 14 Tage nach Ende des Testzeitraums besteht.

(3) **Showroom-Zugang.** Ein Showroom-Zugang ist eine Vorfühsumgebung mit Musterdaten, die Structify etwa Vertriebspartnern oder Interessenten für Präsentationen bereitstellt.

- Leistung: Vorführung der Funktionen mit Musterdaten. Der Showroom-Zugang ist nicht für echte Projekt-, Anlagen- oder Personendaten bestimmt; der Nutzer darf solche Daten dort nicht einstellen.
- Dauer: bis zu dem bei der Einrichtung genannten Datum; Structify kann den Zugang mit einer Frist von 14 Tagen oder bei Missbrauch sofort beenden.
- Verfügbarkeit und Support: wie Absatz 2.
- Haftung: § 23 Abs. 4.
- Daten: Eine Übernahme von Daten aus dem Showroom in ein Lizenzkonto findet nicht statt. Structify setzt Showroom-Inhalte nach Ende des Zugangs zurück oder löscht sie.

(4) Individuelle Vereinbarungen über Test- oder Showroom-Zugänge gehen diesen Regeln vor.

(5) **Externer Zugang.** Der Kunde kann Externe kostenlos zu seinen Projekten oder Anlagen einladen, etwa über persönliche Einladungslinks, Portale für ausführende Unternehmen oder Bauherren, Bieterportale, Gast-Tickets oder die Zuschauer-Rolle in Structify Operate.

- Leistung: nur die Funktionen, die der Kunde für den jeweiligen Externen freigibt.
- Dauer: bis der Kunde die Freigabe widerruft, das Projekt abschließt oder der Vertrag des Kunden endet.
- Vertragsverhältnis: Zwischen Structify und dem Externen besteht kein entgeltlicher Vertrag. Jeder Externe bestätigt vor der ersten Nutzung die Nutzungsbedingungen.
- Haftung gegenüber dem Externen: § 23 Abs. 4.
- Daten: Inhalte, die Externe in Projekte oder Anlagen des Kunden einstellen, gehören zum Datenbestand des Kunden; für sie gelten der Auftragsverarbeitungsvertrag und § 25.
- Der Kunde darf externe Zugänge nicht nutzen, um die Buchung von Nutzerplätzen für Personen seiner eigenen Organisation zu umgehen.

§ 7 Leistungsumfang und Leistungsänderungen

(1) Der geschuldete Funktionsumfang ergibt sich aus der Bestellung und der Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

(2) Structify entwickelt die Produkte fortlaufend weiter und darf sie ändern, erweitern und an den Stand der Technik anpassen, insbesondere für Sicherheit, Stabilität, rechtliche Anforderungen und neue Funktionen.

(3) Änderungen, die den vereinbarten Leistungsumfang einschränken, sind nur zulässig, wenn Structify daran ein berechtigtes Interesse hat und die Kernfunktionen für den Kunden nicht wesentlich eingeschränkt werden. Structify kündigt solche Änderungen mindestens sechs Wochen vorher in Textform an. Wird der

Kunde durch die Änderung wesentlich beeinträchtigt, kann er den Vertrag zum Zeitpunkt der Änderung kündigen; bereits bezahlte Entgelte für die Zeit danach erstattet Structify anteilig.

(4) Funktionen, die als Beta, Vorschau oder unentgeltliche Zusatzfunktion gekennzeichnet sind, gehören nicht zum geschuldeten Leistungsumfang. Structify kann sie jederzeit ändern oder einstellen.

§ 8 Verfügbarkeit

(1) Structify sagt für die Plattform eine **Verfügbarkeit von 99,5 % je Kalendermonat** zu. Die Plattform ist verfügbar, wenn Nutzer sich anmelden und die Kernfunktionen von Structify Web über das Internet nutzen können. Maßgeblich ist der Übergabepunkt am Ausgang der Rechenzentren, die Structify einsetzt.

(2) Die Verfügbarkeit berechnet sich so:

Verfügbarkeit in % = $(\text{Minuten des Kalendermonats} - \text{ausgenommene Minuten} - \text{Ausfallminuten}) \div (\text{Minuten des Kalendermonats} - \text{ausgenommene Minuten}) \times 100$.

Structify misst die Verfügbarkeit mit einer automatischen Überwachung im Abstand von höchstens fünf Minuten und teilt dem Kunden auf Anfrage die gemessene Verfügbarkeit des Vormonats mit.

(3) Ausgenommen sind:

- angekündigte Wartungsarbeiten innerhalb der Wartungsfenster nach § 9 Abs. 1;
- Ausfälle durch höhere Gewalt (§ 24);
- Störungen, die im Verantwortungsbereich des Kunden oder seiner Nutzer liegen, insbesondere an deren Geräten, Netzen und Internetanschlüssen, oder die der Kunde durch vertragswidrige Nutzung verursacht;
- Störungen des öffentlichen Internets außerhalb des Einflussbereichs von Structify.

Störungen und Ausfälle bei Dienstleistern, die Structify zur Leistungserbringung einsetzt (etwa Hosting-, Datenbank-, Speicher-, E-Mail- oder KI-Anbieter), zählen stets als Ausfallzeit, auch wenn sie beim Dienstleister auf höherer Gewalt beruhen (§ 24 Abs. 2). Notfallwartungen nach § 9 Abs. 3 zählen ebenfalls als Ausfallzeit.

(4) Die Zusage erfasst die Plattform und damit die Server-Dienste, die Structify Desktop, Structify Mobile und Structify Operate nutzen. Sie erfasst nicht die Verfügbarkeit der App-Stores und nicht die Offline-Funktionen auf den Geräten.

(5) Wird die zugesagte Verfügbarkeit unterschritten, erhält der Kunde **keine pauschale Gutschrift**. Seine gesetzlichen Rechte, insbesondere auf Minderung, Schadensersatz nach § 23 und Kündigung aus wichtigem Grund, bleiben unberührt.

(6) Für die Wiederherstellung nach einem Datenverlust sagt Structify die im Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1, Anlage 2 Nr. 3) genannten Wiederherstellungszeiten zu: höchstens zwei Stunden bei Teilverlust und höchstens acht Stunden bei Totalverlust, jeweils ab Kenntnis.

§ 9 Wartung

(1) Geplante Wartungsarbeiten führt Structify in folgenden Wartungsfenstern durch: montags bis freitags außerhalb der Zeit von 7 bis 19 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen ganztägig. Maßgeblich ist die in Deutschland geltende Uhrzeit.

(2) Structify kündigt geplante Wartungsarbeiten, die zu spürbaren Einschränkungen führen, mindestens 48 Stunden vorher in der Anwendung oder per E-Mail an.

(3) Notfallwartungen, insbesondere zur Abwehr von Sicherheitsrisiken oder zur Behebung schwerer Störungen, sind jederzeit ohne Ankündigung zulässig. Structify informiert den Kunden unverzüglich über Anlass und voraussichtliche Dauer.

§ 10 Support

- (1) Structify leistet während der Vertragslaufzeit Support zu Fragen der Nutzung und zu Störungen per E-Mail an support@structify.solutions und über die Kontaktwege in der Anwendung.
- (2) Servicezeiten sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, ausgenommen bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage sowie der 24. und 31. Dezember.
- (3) Structify sagt folgende **Erstreaktionszeiten** innerhalb der Servicezeiten zu, gerechnet ab Eingang der Meldung:

Kategorie	Beschreibung	Erstreaktion
kritisch	Die Plattform ist für den Kunden nicht nutzbar, eine Kernfunktion ist für alle Nutzer ausgefallen, oder es besteht der Verdacht eines Sicherheitsvorfalls.	4 Servicestunden
normale Störung	Eine Funktion ist gestört, die Nutzung ist aber im Übrigen möglich.	1 Werktag
Anfrage	Fragen zur Bedienung, Wünsche, sonstige Anliegen.	2 Werktage

Erstreaktion ist eine Rückmeldung einer fachkundigen Person mit einer ersten Einschätzung oder den nächsten Schritten; sie ist nicht die Lösung. Structify ordnet die Meldung nach sachlichen Kriterien einer Kategorie zu; der Kunde kann eine Höherstufung verlangen.

- (4) Überschreitet Structify eine Erstreaktionszeit, entstehen daraus keine eigenen Ansprüche wie Gutschriften oder Vertragsstrafen. Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 11 Nutzungsbedingungen

- (1) Für die Nutzung der Produkte gelten ergänzend die Nutzungsbedingungen von Structify. Sie regeln insbesondere den Umgang mit Zugangsdaten, die Zwei-Faktor-Authentifizierung, die zulässige Nutzung und Besonderheiten einzelner Produkte.
- (2) Jede Person, die die Produkte nutzt, bestätigt die Nutzungsbedingungen persönlich vor der ersten Nutzung; das gilt auch für Externe. Bei Widersprüchen gehen diese AGB den Nutzungsbedingungen vor.

§ 12 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde macht bei Bestellung zutreffende und vollständige Angaben und hält Firmen-, Kontakt- und Rechnungsdaten aktuell.
- (2) Der Kunde sorgt dafür, dass seine Nutzer Zugangsdaten geheim halten und die vorgesehenen Sicherheitsverfahren nutzen, insbesondere die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Bei Verdacht auf Missbrauch informiert er Structify unverzüglich.
- (3) Der Kunde ist für die Inhalte verantwortlich, die er, seine Nutzer und die von ihm eingeladenen Externen einstellen. Er stellt sicher, dass diese Inhalte rechtmäßig sind und keine Rechte Dritter verletzen, insbesondere Urheber-, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte.
- (4) Der Kunde nutzt die Exportfunktionen regelmäßig und sichert Daten, auf die er auch außerhalb der Produkte angewiesen ist, eigenverantwortlich. Die Datensicherungen von Structify bleiben davon unberührt.
- (5) Der Kunde stellt Structify von Ansprüchen Dritter frei, die wegen einer Rechtsverletzung durch Inhalte des Kunden, seiner Nutzer oder seiner Externen gegen Structify geltend gemacht werden, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung. Das gilt nicht, soweit der Kunde die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat.

(6) Das Handeln seiner Nutzer wird dem Kunden zugerechnet. Er sorgt dafür, dass Nutzer und Externe die Nutzungsbedingungen einhalten.

(7) Nutzt der Kunde Structify Operate, bleiben seine gesetzlichen und behördlichen Pflichten als Betreiber der Anlagen unberührt. Structify Operate unterstützt die Dokumentation; es ersetzt keine vorgeschriebene Prüfung, Überwachung oder Meldung.

§ 13 KI-Funktionen

(1) Die Produkte enthalten Funktionen, die auf künstlicher Intelligenz beruhen, etwa den Assistenten „KAI“, Sprachtranskription, Foto- und Dokumentauswertung, Vorschläge für Protokolle und Tickets sowie in Structify Operate Auswertungen von Betriebsdaten, Berechnungen und Empfehlungen, etwa zu Wartung, Bestellungen oder Verbrauch. Diese Funktionen unterstützen; sie entscheiden nicht.

(2) KI-Ergebnisse entstehen automatisiert und können unvollständig oder falsch sein. Der Kunde prüft sie vor der Verwendung fachlich und gibt sie eigenverantwortlich frei.

(3) KI-Funktionen erbringen keine Rechts-, Steuer- oder Fachplanungsberatung und ersetzen nicht die Prüfung durch qualifizierte Fachleute.

(4) KI-Funktionen in Structify Operate geben keine Steuerbefehle an Anlagen aus und greifen nicht in deren Betrieb ein. Empfehlungen werden erst wirksam, wenn eine berechtigte Person sie prüft und freigibt, etwa eine Bestellung. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen, die Structify Operate nach festen Regeln ohne vorherige Freigabe auslöst, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen; sie beruhen nicht auf einer Entscheidung der KI und ergänzen nur die Überwachung durch den Kunden (Nutzungsbedingungen § 11 Abs. 3). Structify Operate ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmanrichtung im Sinne technischer oder behördlicher Vorschriften. Der Kunde setzt es nur ein, wenn die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen seiner Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten.

(5) Welche Anbieter Structify für KI-Funktionen einsetzt und wie KI-Ergebnisse gekennzeichnet werden, beschreibt die KI-Transparenzerklärung.

§ 14 Nutzung von Daten durch Structify

(1) Structify verarbeitet die Inhalte des Kunden nur, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen, nach Maßgabe des Auftragsverarbeitungsvertrags.

(2) **Kein KI-Training ohne Ihre Zustimmung.** Structify verwendet Inhalte des Kunden nicht zum Training, Nachtraining oder zur Verbesserung von KI-Modellen und gibt sie nicht zu diesem Zweck an Dritte, es sei denn, der Kunde hat ausdrücklich eingewilligt (Opt-in). Die Einwilligung erteilt eine Person mit der Rolle Geschäftsführung für die gesamte Organisation in den Einstellungen; sie ist standardmäßig ausgeschaltet und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Solange Structify diese Einstellung nicht anbietet, findet kein Training mit Inhalten des Kunden statt.

(3) **Anonymisierte Nutzungsstatistik.** Structify darf erfassen, welche Funktionen wann und wie genutzt werden (Nutzungsereignisse mit Zeitstempel und technischen Kennzahlen, etwa Ladezeiten oder Fehlercodes), und diese Angaben zu anonymen, zusammengefassten Statistiken verdichten. Inhalte des Kunden, etwa Texte, Fotos, Dokumente, Aufnahmen oder Projekt- und Anlagendaten, sind nicht Teil dieser Statistik. Structify nutzt die Statistik, um die Produkte zu verbessern, den Betrieb zu sichern, Kapazitäten zu planen und eigene Leistungsangaben zu belegen. Veröffentlichte Statistiken lassen keinen Rückschluss auf einzelne Kunden oder Personen zu. Einzelheiten regelt § 9 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

§ 15 Vergütung und Zahlung

(1) Die Vergütung richtet sich nach der Bestellung und der bei Vertragsschluss geltenden Leistungs- und Preisübersicht, insbesondere nach Anzahl und Rollen der Nutzerplätze, gebuchten Modulen und dem Abrechnungszeitraum (monatlich oder jährlich). Beim Jahresvertrag gewährt Structify einen Nachlass auf den Monatspreis, dessen Höhe die Preisübersicht nennt.

(2) Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt:

- Kunden mit Sitz in Deutschland: deutsche Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
- Kunden mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Die Steuerschuld geht auf den Kunden über (Reverse-Charge-Verfahren); die Rechnung weist keine deutsche Umsatzsteuer aus.
- Kunden mit Sitz in der Schweiz oder in Liechtenstein: Der Leistungsort liegt beim Kunden; die Rechnung weist keine deutsche Umsatzsteuer aus. Eine im Land des Kunden anfallende Steuer trägt der Kunde.

(3) Die Zahlung wickelt der Zahlungsdienstleister Stripe ab. Der Kunde hält während der Vertragslaufzeit ein gültiges Zahlungsmittel vor. Structify erhält keine vollständigen Kartendaten. Structify kann individuell die Zahlung auf Rechnung vereinbaren.

(4) Die Vergütung ist im Voraus fällig: bei monatlicher Abrechnung zu Beginn jedes Abrechnungsmonats, beim Jahresvertrag zu Beginn jedes Vertragsjahres.

(5) Bei Zahlungsverzug schuldet der Kunde Verzugszinsen nach § 288 Abs. 2 BGB. Weitere gesetzliche Ansprüche, insbesondere die Pauschale nach § 288 Abs. 5 BGB, bleiben vorbehalten.

(6) Ist der Kunde mit einem erheblichen Teil der Vergütung in Verzug, darf Structify den Zugang nach Ankündigung in Textform und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist bis zum Ausgleich sperren. Lesender Zugriff und Export bleiben dabei möglich. Die Zahlungspflicht bleibt bestehen.

§ 16 Preisänderungen

(1) Structify kann die Preise mit Wirkung zum Beginn des nächsten Abrechnungszeitraums ändern: bei monatlicher Abrechnung zum Beginn eines Abrechnungsmonats, beim Jahresvertrag zum Beginn des nächsten Vertragsjahres. Für bereits bezahlte Zeiträume gelten Preisänderungen nicht.

(2) Structify kündigt eine Preisänderung **mindestens sechs Wochen** vor ihrem Wirksamwerden in Textform an und weist dabei auf das Sonderkündigungsrecht hin.

(3) Bei einer Preiserhöhung kann der Kunde den Vertrag bis zum Wirksamwerden der Erhöhung zu diesem Zeitpunkt kündigen (Sonderkündigungsrecht). Kündigt er nicht, gilt der Vertrag ab diesem Zeitpunkt zu den neuen Preisen fort.

(4) Vereinbarte Nachlässe, Aktionspreise und eingelöste Aktionscodes gelten bis zu dem Ende, das bei ihrer Vereinbarung festgelegt wurde; eine Preisänderung berührt sie bis dahin nicht.

§ 17 Laufzeit und Kündigung

(1) **Monatliche Abrechnung.** Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit ohne Mindestlaufzeit. Beide Parteien können ihn jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats kündigen.

(2) **Jahresvertrag.** Der Jahresvertrag läuft ein Vertragsjahr. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Vertragsjahr, wenn ihn keine Partei **spätestens einen Monat vor Ablauf** des laufenden Vertragsjahres kündigt.

(3) Die Kündigung erklärt der Kunde über die Abonnement-Verwaltung in der Anwendung durch eine berechtigte Person oder in Textform. Structify bestätigt die Kündigung in Textform.

(4) Für laufende, bereits bezahlte Abrechnungszeiträume erstattet Structify bei einer ordentlichen Kündigung keine Vergütung. Anteilig erstattet werden bereits bezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende, wenn der Kunde wirksam aus wichtigem Grund kündigt, sein Sonderkündigungsrecht nach § 7 Abs. 3 oder nach § 5 des Auftragsverarbeitungsvertrags ausübt oder nach § 26 Abs. 5 kündigt.

(5) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für Structify insbesondere vor, wenn der Kunde mit der Vergütung für zwei aufeinanderfolgende Termine oder mit einem nicht unerheblichen Teil länger als 30 Tage in Verzug ist oder eine wesentliche Vertragspflicht trotz Abmahnung mit angemessener Frist weiter verletzt. Einer Abmahnung bedarf es nicht, wenn sie offensichtlich keinen Erfolg verspricht.

(6) Bis zum Wirksamwerden der Kündigung bleibt der vertragsgemäße Zugang bestehen. Für die Zeit danach gilt § 25.

§ 18 Sperrung

(1) Structify darf den Zugang des Kunden, einzelner Nutzer oder Externer vorübergehend ganz oder teilweise sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine rechts- oder vertragswidrige Nutzung bestehen, wenn von der Nutzung eine Gefahr für die Sicherheit der Plattform oder für Daten Dritter ausgeht oder wenn die Voraussetzungen des § 15 Abs. 6 vorliegen.

(2) Structify wählt die mildeste geeignete Maßnahme und beschränkt die Sperrung nach Möglichkeit auf die betroffenen Personen oder Funktionen. Structify kündigt die Sperrung an, soweit zumutbar; bei Gefahr im Verzug informiert Structify unverzüglich nachträglich.

(3) Die Sperrung wird aufgehoben, sobald ihr Grund entfallen ist. Die Pflicht zur Zahlung der Vergütung bleibt bei einer berechtigten Sperrung bestehen.

§ 19 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Soweit Structify personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, gilt der **Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1)**. Er ist Bestandteil dieser AGB und wird mit ihrer Annahme in Textform geschlossen (Art. 28 Abs. 9 DSGVO); einer gesonderten Zustimmung bedarf es nicht.

(2) Haben die Parteien einen individuellen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, geht dieser dem Auftragsverarbeitungsvertrag nach Anlage 1 vor.

(3) Wie Structify personenbezogene Daten als eigener Verantwortlicher verarbeitet, beschreibt die Datenschutzerklärung.

(4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Verarbeitung verantwortlich, insbesondere dafür, dass er die eingestellten Daten an Structify übermitteln darf.

§ 20 Vertraulichkeit

(1) Die Parteien behandeln alle vertraulichen Informationen der anderen Partei vertraulich, nutzen sie nur zur Vertragsdurchführung und geben sie ohne Zustimmung nicht an Dritte weiter. Vertraulich sind insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die Inhalte des Kunden in den Produkten und nicht öffentliche Informationen über die Produkte.

(2) Das gilt nicht für Informationen, die der empfangenden Partei vorher rechtmäßig bekannt waren, die ohne ihr Zutun öffentlich bekannt sind oder werden, die sie rechtmäßig von Dritten ohne Vertraulichkeitspflicht erhalten oder selbst entwickelt hat oder die sie aufgrund gesetzlicher, behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offenlegen muss. Im letzten Fall informiert sie die andere Partei, soweit rechtlich zulässig.

(3) **Vertriebspartner.** Wurde der Kunde durch einen Vertriebspartner von Structify vermittelt, weil er dessen Partnercode angegeben oder ihn genannt hat oder weil der Vertriebspartner ihn zuvor als Interessenten gemeldet hat, darf Structify diesem Vertriebspartner die für Zuordnung und Provisionsabrechnung erforderlichen Angaben mitteilen: Firma des Kunden, Buchungsdatum, Art und Anzahl der gebuchten Nutzerplätze, Module und Pakete mit ihren Abrechnungszeiträumen, den Zeitraum, für den der Vertriebspartner eine Provision erhält, sowie das vereinnahmte Nettoentgelt einschließlich späterer Berichtigungen. Scheidet eine Zuordnung aus, teilt Structify nur den Grund und auf Verlangen Datum und Art des maßgeblichen Vertrags oder Kontakts mit. Inhalte des Kunden sowie Namen und Kontaktdaten von Nutzern gibt Structify nicht weiter. Der Vertriebspartner ist Structify gegenüber zur Vertraulichkeit verpflichtet. Der Preis des Kunden ändert sich durch die Vermittlung nicht. Die aktuelle Liste der Vertriebspartner steht unter structify.solutions/rechtliches.

(4) Die Vertraulichkeitspflichten gelten während des Vertrags und drei Jahre danach. Weitergehender gesetzlicher Schutz, insbesondere nach dem Geschäftsgeheimnisgesetz, bleibt unberührt.

§ 21 Referenznennung

(1) Structify darf den Kunden als Referenz nennen, und zwar mit Firma und Logo auf der Website, in Präsentationen und in Kundenlisten. Der Kunde räumt Structify hierfür das einfache, unentgeltliche Recht ein, sein Logo in diesem Umfang zu nutzen.

(2) Inhalte des Kunden, Zitate, Fallstudien oder Aussagen zu Ergebnissen veröffentlicht Structify nur mit gesonderter Zustimmung des Kunden in Textform.

(3) Der Kunde kann der Referenznennung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen, in den Einstellungen der Anwendung oder in Textform. Structify entfernt die Nennung dann innerhalb von 30 Tagen aus der Website und aus künftigen Präsentationen und Unterlagen. Bereits gedruckte Unterlagen darf Structify aufbrauchen.

(4) Individuelle Vereinbarungen und Geheimhaltungsvereinbarungen, die eine Referenznennung ausschließen oder anders regeln, gehen vor.

§ 22 Gewährleistung

(1) Für Mängel der Produkte gelten die mietrechtlichen Vorschriften, soweit dieser Paragraf nichts anderes regelt.

(2) Der Kunde zeigt Mängel unverzüglich nach ihrer Feststellung in Textform an und beschreibt sie so genau, wie es ihm möglich und zumutbar ist. Er unterstützt Structify bei der Analyse in zumutbarem Umfang.

(3) Structify beseitigt Mängel, die die vertragsgemäße Nutzung mehr als unerheblich beeinträchtigen, in angemessener Frist. Structify kann zunächst eine zumutbare Umgehungslösung bereitstellen, wenn die eigentliche Behebung in angemessener Zeit folgt.

(4) Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB), ist ausgeschlossen. Die Haftung bei Verschulden richtet sich nach § 23.

(5) Produktbeschreibungen und Darstellungen sind keine Garantien. Eine Garantie liegt nur vor, wenn Structify sie ausdrücklich als Garantie in Textform bezeichnet.

§ 23 Haftung

(1) Structify haftet unbeschränkt

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,

- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- nach dem Produkthaftungsgesetz,
- im Umfang einer übernommenen Garantie und
- bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Structify nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentlich sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, und zwar je schadensbegründendem Ereignis **auf die Vergütung, die der Kunde in den zwölf Monaten vor diesem Ereignis an Structify gezahlt hat, mindestens jedoch 5.000 Euro.**

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) **Unentgeltliche Nutzung.** Bei Test- und Demozugängen, Showroom-Zugängen und externen Zugängen haftet Structify gegenüber dem jeweiligen Nutzer nur nach Absatz 1. Für die leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht gilt Absatz 2 mit dem Mindestbetrag von 5.000 Euro.

(5) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Structify für den Verlust von Daten nur in Höhe des Aufwands, der zur Wiederherstellung bei ordnungsgemäßer Datensicherung nötig gewesen wäre. Das gilt nicht, soweit Structify die geschuldeten eigenen Datensicherungen unterlassen hat. Für Daten, die ausschließlich lokal auf einem Gerät gespeichert und noch nicht an die Plattform übertragen wurden (etwa Offline-Erfassungen in Structify Mobile), haftet Structify bei leichter Fahrlässigkeit nicht.

(6) Die Haftungsregeln gelten auch zugunsten der Organe, Beschäftigten und Erfüllungsgehilfen von Structify.

(7) Zwingende gesetzliche Haftung bleibt unberührt.

§ 24 Höhere Gewalt

(1) Keine Partei hat Leistungsausfälle zu vertreten, die auf höherer Gewalt beruhen, also auf außergewöhnlichen Ereignissen außerhalb ihres Einflussbereichs, die auch bei angemessener Sorgfalt nicht abwendbar sind. Dazu gehören insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Terror, Epidemien, behördliche Anordnungen, Arbeitskämpfe in Drittbetrieben, großflächige Ausfälle öffentlicher Strom- oder Telekommunikationsnetze sowie Angriffe auf die eigenen IT-Systeme der Partei, die trotz angemessener Schutzmaßnahmen nicht verhindert werden konnten.

(2) **Nicht als höhere Gewalt gelten** Störungen, Ausfälle und Leistungsmängel der Dienstleister, die Structify zur Leistungserbringung einsetzt, insbesondere der Hosting-, Datenbank-, Speicher-, E-Mail- und KI-Anbieter, gleich aus welchem Grund, auch wenn sie beim Dienstleister selbst auf höherer Gewalt beruhen. Sie zählen bei der Verfügbarkeit nach § 8 als Ausfallzeit. Die Haftung von Structify richtet sich insoweit nach § 23.

(3) Die betroffene Partei informiert die andere unverzüglich über Beginn und voraussichtliche Dauer. Die Leistungspflichten ruhen für Dauer und Umfang der Auswirkungen.

(4) Dauert die höhere Gewalt länger als sechs Wochen und ist ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar, kann jede Partei aus wichtigem Grund kündigen.

§ 25 Vertragsende und Daten

(1) Der Kunde kann seine Daten während der Vertragslaufzeit jederzeit über die Exportfunktionen in gängigen, maschinenlesbaren Formaten herunterladen.

(2) **30 Tage Lesezugang.** Nach Vertragsende behalten alle bisherigen Nutzer des Kunden 30 Tage lang einen lesenden Zugang, um Daten anzusehen und zu exportieren. Neue Inhalte können in dieser Zeit nicht angelegt werden.

(3) Nach Ablauf der 30 Tage löscht Structify die Daten des Kunden. Auf Weisung des Kunden löscht Structify früher. Löschungen wirken in den Sicherungskopien mit deren Auslaufen, spätestens nach sechs Monaten; bis dahin sind die Daten gegen jede weitere Nutzung geschützt.

(4) Daten, die Structify aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten aufbewahren muss, insbesondere nach Handels- und Steuerrecht, bewahrt Structify bis zum Ablauf der jeweiligen Frist auf und löscht sie danach.

(5) Das Recht betroffener Personen auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO bleibt unberührt.

§ 26 Änderungen dieser Vertragsbedingungen

(1) Structify kann dem Kunden Änderungen dieser AGB, des Auftragsverarbeitungsvertrags und der Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft vorschlagen, wenn dafür ein sachlicher Grund besteht, etwa eine geänderte Rechtslage, neue Produkte oder Funktionen oder Gründe der Sicherheit. Alle Dokumente erhalten dabei eine gemeinsame neue Versionsnummer.

(2) Structify teilt die Änderungen in Textform mit, nennt die wesentlichen Änderungen und stellt die neue Fassung unter structify.solutions/rechtliches bereit. Die Zustimmung wird bei der nächsten Anmeldung einer vertretungsberechtigten Person des Kunden in der Anwendung eingeholt. Zeitpunkt, Version und handelnde Person werden protokolliert.

(3) Eine Änderung wird wirksam, sobald der Kunde ihr zustimmt. Änderungen, die für den Kunden ausschließlich vorteilhaft sind, etwa zusätzliche Funktionen ohne Aufpreis, werden bereits mit ihrer Bekanntgabe wirksam.

(4) **Übergangsfrist.** Ab der ersten Vorlage der neuen Fassung kann der Kunde die Produkte 14 Tage lang uneingeschränkt weiter nutzen. Stimmt er innerhalb dieser Frist nicht zu, stehen bis zur Zustimmung oder Kündigung nur noch folgende Funktionen zur Verfügung: Lesen der Daten, Export, Kündigung sowie die Seiten zur Kontosicherheit (Profil, Passwort, Zwei-Faktor-Authentifizierung). Diese Funktionen stehen auch ohne Zustimmung jederzeit offen. Für die Dauer der Einschränkung schuldet der Kunde keine Vergütung; bereits gezahlte Entgelte für diese Zeit verrechnet Structify mit der nächsten Zahlung oder erstattet sie.

(5) Statt zuzustimmen, kann der Kunde den Vertrag kündigen, und zwar mit sofortiger Wirkung oder zu einem von ihm gewählten späteren Zeitpunkt, spätestens zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums, beim Jahresvertrag des laufenden Vertragsjahres. Bis zum Vertragsende gilt für ihn die bisherige Fassung; die Einschränkung nach Absatz 4 entfällt, sobald die Kündigung erklärt ist. Bereits bezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende erstattet Structify anteilig; das gilt auch beim Jahresvertrag.

(6) **Übergang von Version 1.0.** Für Kunden, deren Vertrag vor dem 01.11.2026 auf Grundlage der Version 1.0 geschlossen wurde, gilt Version 1.0 unverändert fort, bis der Kunde der Version 2.0 zustimmt oder der Vertrag endet. Structify legt diesen Kunden die Version 2.0 zur Zustimmung vor; eine Einschränkung nach Absatz 4 findet dabei nicht statt. Verträge, die ab dem 01.11.2026 geschlossen werden, unterliegen der Version 2.0. Die Absätze 1 bis 5 gelten für alle künftigen Änderungen ab Version 2.0.

§ 27 Rangfolge

Bei Widersprüchen gelten die Vertragsdokumente in dieser Reihenfolge:

- 1. individuelle Vereinbarungen zwischen Structify und dem Kunden (§ 305b BGB);
- 2. der Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1) in allen Fragen des Datenschutzes;
- 3. diese AGB;

- 4. die Nutzungsbedingungen;
- 5. die Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2).

§ 28 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen mindestens der Textform; das gilt auch für den Verzicht auf die Textform. Der Vorrang individueller Abreden bleibt unberührt.
- (2) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis.
- (3) Der Kunde kann Rechte aus dem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung von Structify abtreten; § 354a HGB bleibt unberührt.
- (4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Das gilt auch für Kunden mit Sitz in Österreich, in der Schweiz oder in Liechtenstein. Zwingende Vorschriften des Rechts am Sitz des Kunden, von denen durch Vereinbarung nicht abgewichen werden darf, bleiben unberührt.
- (5) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist Nürnberg, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder seinen Sitz außerhalb Deutschlands hat. Gegenüber Kunden mit Sitz in der Europäischen Union gilt dies nach Art. 25 der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012, gegenüber Kunden mit Sitz in der Schweiz nach Art. 23 des Lugano-Übereinkommens. Structify darf den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand verklagen.
- (6) Diese AGB liegen auf Deutsch und Englisch vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.
- (7) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB).

Anlage 1 – Auftragsverarbeitungsvertrag

Der Auftragsverarbeitungsvertrag ist ein eigenes Dokument mit derselben Versionsnummer (structify.solutions/rechtliches/avv). Er ist Bestandteil dieser AGB.

Anlage 2 – Leistungs- und Preisübersicht

Die Leistungs- und Preisübersicht beschreibt je Produkt die Funktionen, die Rollen der Nutzerplätze, die buchbaren Module und Pakete, die Preise, den Nachlass beim Jahresvertrag sowie die Leistungen für externe Zugänge. Maßgeblich ist die Fassung, die bei Vertragsschluss unter structify.solutions/preise und im Bestellprozess angezeigt wurde; Structify archiviert jede Fassung mit Datum unter structify.solutions/rechtliches.

Auftragsverarbeitungsvertrag

Anlage 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Präambel – Parteien und Abschluss

(1) Dieser Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gilt zwischen dem Kunden als Verantwortlichem im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO (nachfolgend „Verantwortlicher“) und der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, Amtsgericht Nürnberg HRB 46012, als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 4 Nr. 8 DSGVO (nachfolgend „Structify“).

(2) Der Verantwortliche ist Unternehmer im Sinne des § 14 BGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

(3) Dieser AVV ist Anlage und Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Structify. Er wird mit deren Annahme durch eine vertretungsberechtigte Person des Verantwortlichen in Textform geschlossen; dieses elektronische Format erfüllt Art. 28 Abs. 9 DSGVO. Eine gesonderte Unterschrift ist nicht nötig. Structify protokolliert Zeitpunkt und Version der Annahme. Der AVV ist unter structify.solutions/rechtliches/avv jederzeit abrufbar und speicherbar.

(4) Haben die Parteien einen individuellen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, geht dieser vor (§ 11).

§ 1 Gegenstand und Dauer

(1) Gegenstand ist die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen bei der Bereitstellung der Produkte Structify Web, Structify Desktop, Structify Mobile und Structify Operate sowie der zugrunde liegenden Plattform (nachfolgend gemeinsam „Plattform“) nach dem Vertrag, den die Parteien auf Grundlage der AGB geschlossen haben (nachfolgend „Hauptvertrag“).

(2) Der AVV beginnt mit dem Hauptvertrag und endet mit ihm, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Pflichten zu Löschung, Rückgabe und Vertraulichkeit gelten über das Vertragsende hinaus.

§ 2 Art, Zweck und Ort der Verarbeitung

(1) Art und Zweck der Verarbeitung, die Datenarten und die Kategorien betroffener Personen beschreibt Anlage 1 dieses AVV je Produkt.

(2) Hosting und Speicherung der Plattformdaten erfolgen in Deutschland (EU). Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) setzt Structify US-Anbieter ein (OpenAI, Anthropic); weitere Dienstleister mit Drittlandbezug nennt Anlage 3. Übermittlungen in Drittländer erfolgen nur nach § 8.

§ 3 Pflichten von Structify (Art. 28 Abs. 3 DSGVO)

Structify

- a) verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, auch bei Übermittlungen in Drittländer, sofern Structify nicht durch Unionsrecht oder das Recht eines Mitgliedstaats zur Verarbeitung verpflichtet ist; in diesem Fall teilt Structify dem Verantwortlichen diese Pflicht vorher mit, soweit das Recht es nicht verbietet. Hält Structify eine Weisung für rechtswidrig, informiert Structify den Verantwortlichen unverzüglich und darf die Ausführung bis zur Bestätigung oder Änderung aussetzen;
- b) stellt sicher, dass alle Personen, die die Daten verarbeiten dürfen, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, auch über ihre Tätigkeit hinaus;
- c) trifft alle nach Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen nach

Anlage 2 und entwickelt sie nach dem Stand der Technik fort, ohne das vereinbarte Schutzniveau zu unterschreiten;

d) hält die Bedingungen für Unterauftragsverarbeiter nach § 5 ein;

e) unterstützt den Verantwortlichen mit geeigneten Maßnahmen bei der Beantwortung von Anträgen betroffener Personen (Art. 12 bis 23 DSGVO), insbesondere durch Auskunft-, Berichtigungs-, Löscho- und Exportfunktionen, und leitet Anträge, die bei Structify eingehen, unverzüglich an den Verantwortlichen weiter;

f) unterstützt den Verantwortlichen bei den Pflichten aus Art. 32 bis 36 DSGVO, insbesondere bei Meldungen von Datenschutzverletzungen, der Benachrichtigung Betroffener, Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherigen Konsultationen;

g) löscht nach Ende der Leistungen alle personenbezogenen Daten oder stellt sie zum Export bereit, soweit keine Speicherpflicht besteht (§ 10);

h) stellt alle Informationen zum Nachweis der Pflichten aus Art. 28 DSGVO bereit und ermöglicht Überprüfungen nach § 7.

§ 4 Weisungen

(1) Dieser AVV und der Hauptvertrag sind die dokumentierte Weisung. Die vertragsgemäße Nutzung der Plattformfunktionen durch den Verantwortlichen, seine Nutzer und die von ihm eingeladenen Externen gilt als Weisung zur entsprechenden Verarbeitung. Das umfasst auch Übermittlungen, die der Verantwortliche selbst auslöst, etwa an Kalender- oder Speicherdienste in seinen eigenen Konten, an Projektbeteiligte oder per E-Mail. Das gilt auch für die Kartenanzeige des Aufnahmeorts von Fotos: Der Kartenausschnitt der OpenStreetMap Foundation wird erst geladen, wenn ein Nutzer ihn ausdrücklich anfordert („Karte laden“); sein Browser ruft die Karte dann direkt bei der OpenStreetMap Foundation ab, die dabei eigenständig verantwortlich und kein Unterauftragsverarbeiter ist.

(2) Der Verantwortliche ist für die Zulässigkeit der Verarbeitung und die Rechte der Betroffenen verantwortlich. Das umfasst die Information betroffener Personen, etwa wenn Beschäftigte oder Dritte auf Fotos oder in Sprachaufnahmen erfasst werden oder Standortdaten zu Aufnahmen gespeichert werden.

(3) Einzelweisungen erteilt der Verantwortliche in Textform, etwa per E-Mail an support@structify.solutions; mündliche Weisungen bestätigt er unverzüglich in Textform. Weisungsberechtigt sind die gesetzlichen Vertreter des Verantwortlichen, die von ihnen in Textform benannten Personen und die Nutzer mit der Rolle Geschäftsführung.

(4) Verlangt eine Einzelweisung Leistungen über den vertraglichen Umfang hinaus, kann Structify eine angemessene Vergütung des Mehraufwands verlangen, wenn Structify vorher darauf hinweist.

§ 5 Unterauftragsverarbeiter

(1) Der Verantwortliche erteilt Structify die allgemeine Genehmigung, weitere Auftragsverarbeiter (Unterauftragsverarbeiter) einzusetzen (Art. 28 Abs. 2 DSGVO). Die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter nennt Anlage 3; die aktuelle Liste steht unter structify.solutions/rechtliches.

(2) **Vorabinformation.** Structify informiert den Verantwortlichen **mindestens 30 Tage vorher** in Textform über die beabsichtigte Hinzuziehung oder Ersetzung eines Unterauftragsverarbeiters. Die Information nennt Namen, Sitz, Leistung, Datenstandort und die Grundlage einer etwaigen Drittlandübermittlung.

(3) **Widerspruch.** Der Verantwortliche kann der Änderung **innerhalb von 14 Tagen nach Zugang** der Information aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund in Textform widersprechen. Widerspricht er nicht fristgerecht, gilt die Änderung als genehmigt; Structify weist in der Information auf Frist und Folge hin.

(4) Widerspricht der Verantwortliche berechtigt, suchen die Parteien eine einvernehmliche Lösung, etwa den Verzicht auf den neuen Unterauftragsverarbeiter für diesen Verantwortlichen. Gelingt das nicht, kann

der Verantwortliche den Hauptvertrag zum Zeitpunkt der Änderung kündigen; bereits bezahlte Entgelte für die Zeit danach erstattet Structify anteilig.

(5) **Dringende Fälle.** Muss Structify einen Unterauftragsverarbeiter kurzfristig ersetzen, weil dieser seine Leistung einstellt oder ein erhebliches Sicherheitsrisiko besteht, kann die Frist nach Absatz 2 kürzer sein. Structify informiert dann unverzüglich; das Widerspruchs- und Kündigungsrecht nach Absatz 3 und 4 bleibt bestehen.

(6) Structify erlegt jedem Unterauftragsverarbeiter vertraglich dieselben Datenschutzpflichten auf wie dieser AVV (Art. 28 Abs. 4 DSGVO) und haftet gegenüber dem Verantwortlichen für deren Einhaltung.

§ 6 Meldung von Datenschutzverletzungen

(1) Structify meldet dem Verantwortlichen jede Verletzung des Schutzes der im Auftrag verarbeiteten Daten unverzüglich nach Bekanntwerden. Die Meldung enthält, soweit verfügbar, die Angaben nach Art. 33 Abs. 3 DSGVO; fehlende Angaben liefert Structify schrittweise ohne unangemessene Verzögerung nach.

(2) Structify unterstützt den Verantwortlichen bei den Pflichten aus Art. 33 und 34 DSGVO und dokumentiert jede Verletzung. Die Bewertung der Meldepflicht, die Meldung an die Aufsichtsbehörde und die Benachrichtigung Betroffener obliegen dem Verantwortlichen.

§ 7 Kontrollen

(1) Der Verantwortliche kann sich vor Beginn und während der Verarbeitung von der Einhaltung dieses AVV überzeugen. Den Nachweis erbringt Structify vorrangig durch aktuelle Selbstauskünfte, Berichte unabhängiger Stellen, soweit vorhanden, und Nachweise der Unterauftragsverarbeiter.

(2) Soweit erforderlich, ermöglicht Structify Prüfungen vor Ort durch den Verantwortlichen oder einen zur Verschwiegenheit verpflichteten Prüfer, der kein Wettbewerber von Structify ist, nach angemessener Ankündigung in Textform, zu üblichen Geschäftszeiten, ohne unverhältnismäßige Störung und unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und Daten anderer Kunden.

(3) Jede Partei trägt ihre Kosten selbst. Für anlasslose Prüfungen, die häufiger als einmal im Kalenderjahr stattfinden, kann Structify eine angemessene Vergütung verlangen; Prüfungen aus konkretem Anlass bleiben davon unberührt.

§ 8 Übermittlung in Drittländer

(1) Hosting und Speicherung der Plattformdaten erfolgen in Deutschland (EU): die Datenbank und die Dateiablagen im Rechenzentrum Frankfurt am Main, die verschlüsselten Sicherungskopien im Rechenzentrum Falkenstein.

(2) Eine Übermittlung in ein Land außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittland) erfolgt nur, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind. Grundlage für alle Unterauftragsverarbeiter mit Drittlandbezug sind die **Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission** nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO (Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), **Modul 3** (Übermittlung von Auftragsverarbeiter an Auftragsverarbeiter). Datenexporteur ist Structify, Datenimporteur der jeweilige Unterauftragsverarbeiter. Structify gibt Weisungen des Verantwortlichen an den Unterauftragsverarbeiter weiter.

(3) Ist ein Unterauftragsverarbeiter nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert (Angemessenheitsbeschluss (EU) 2023/1795), gibt Anlage 3 dies ergänzend an. Die Zertifizierung ersetzt die Standardvertragsklauseln nicht; entfällt sie, bleiben die Standardvertragsklauseln maßgeblich. Structify prüft die Angaben mindestens jährlich im offiziellen Register.

(4) Für jeden Unterauftragsverarbeiter mit Drittlandbezug hat Structify die Folgen der Übermittlung abgeschätzt (Klausel 14 der Standardvertragsklauseln) und ergänzende Maßnahmen festgelegt, insbesondere Transportverschlüsselung, den vertraglichen Ausschluss des Trainings von KI-Modellen mit Inhalten, die Begrenzung der Speicherdauer beim Unterauftragsverarbeiter, die Wahl einer Verarbeitungsregion in der EU, soweit verfügbar, und Datenminimierung. Die Abschätzung wird mindestens jährlich und bei wesentlichen Änderungen überprüft.

(5) Auf Anfrage erhält der Verantwortliche eine Kopie der Standardvertragsklauseln und eine Zusammenfassung der Abschätzung; Geschäftsgeheimnisse und Sicherheitsdetails können unkenntlich gemacht werden.

§ 9 Kein KI-Training, anonymisierte Statistik

(1) Structify hat mit allen KI-Anbietern vertraglich vereinbart, dass sie Inhalte des Verantwortlichen nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.

(2) Structify selbst verwendet Inhalte des Verantwortlichen nicht zum Training von KI-Modellen, es sei denn, der Verantwortliche hat nach § 14 Abs. 2 der AGB ausdrücklich eingewilligt. Eine solche Einwilligung ist eine Weisung im Sinne des § 4; sie kann jederzeit widerrufen werden.

(3) **Anonymisierte Nutzungsstatistik.** Der Verantwortliche weist Structify an, Nutzungsereignisse (welche Funktion wann genutzt wurde, Zeitstempel und technische Kennzahlen) ohne Inhalte zu anonymen, zusammengefassten Statistiken zu verdichten. Structify darf diese anonymen Statistiken für eigene Zwecke nutzen, nämlich zur Verbesserung der Produkte, zur Sicherung des Betriebs, zur Kapazitätsplanung und zum Beleg eigener Leistungsangaben. Die Anonymisierung erfolgt so, dass ein Personenbezug und ein Bezug zum einzelnen Verantwortlichen nicht mehr herstellbar sind; Rohdaten mit Personenbezug werden nach der Verdichtung gelöscht, spätestens nach 90 Tagen. Nach der Anonymisierung unterliegen die Statistiken nicht mehr diesem AVV.

§ 10 Laufzeit, Vertragsende und Löschung

(1) Nach Ende des Hauptvertrags haben die bisherigen Nutzer des Verantwortlichen **30 Tage lang lesenden Zugang**, um Daten anzusehen und zu exportieren (§ 25 AGB). Der Export in gängigen, maschinenlesbaren Formaten ist die Rückgabe der Daten im Sinne des Art. 28 Abs. 3 lit. g DSGVO. Eine andere Form der Rückgabe kann der Verantwortliche gegen Erstattung des Aufwands verlangen.

(2) Nach Ablauf der 30 Tage löscht Structify alle im Auftrag verarbeiteten personenbezogenen Daten. Auf Weisung löscht Structify früher. Auf Verlangen bestätigt Structify die Löschung in Textform.

(3) Aus Sicherungskopien werden Daten nicht einzeln entfernt. Sie laufen mit dem jeweiligen Sicherungsstand aus, in der Datenbank spätestens nach sechs Monaten, in den Dateiablagen nach 90 Tagen (Anlage 2 Nr. 3), und sind bis dahin gegen jede weitere Verarbeitung geschützt. Die Löschbestätigung weist darauf hin.

(4) Daten, die Structify nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats aufbewahren muss, schränkt Structify in der Verarbeitung ein und löscht sie nach Ablauf der Frist.

(5) Die Vertraulichkeitspflichten gelten über das Vertragsende hinaus.

§ 11 Haftung und Rangfolge

(1) Für die Haftung gegenüber betroffenen Personen gilt Art. 82 DSGVO. Im Innenverhältnis haftet jede Partei für den Teil des Schadens, der auf ihre Verletzung der DSGVO oder dieses AVV zurückgeht. Im Übrigen gelten die Haftungsregeln der AGB, soweit zwingendes Recht nicht entgegensteht.

(2) In Fragen des Datenschutzes geht dieser AVV den AGB, den Nutzungsbedingungen und sonstigen Vereinbarungen vor. Ein individueller Auftragsverarbeitungsvertrag zwischen den Parteien geht diesem AVV vor. Zwingendes Recht, insbesondere die DSGVO, geht allen vertraglichen Regeln vor.

§ 12 Verantwortliche in der Schweiz

Hat der Verantwortliche seinen Sitz in der Schweiz oder unterliegt die Verarbeitung dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG), gilt ergänzend:

- a) Verweise auf die DSGVO umfassen die entsprechenden Bestimmungen des DSG.
- b) Zuständige Aufsichtsbehörde für Verarbeitungen nach dem DSG ist der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB).
- c) Deutschland und die EU gelten nach Schweizer Recht als Staaten mit angemessenem Datenschutz. Für Übermittlungen in Drittländer gelten die Standardvertragsklauseln nach § 8 mit den vom EDÖB anerkannten Anpassungen für die Schweiz.
- d) Der Begriff „Mitgliedstaat“ in den Standardvertragsklauseln umfasst die Schweiz, damit betroffene Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Schweiz ihre Rechte dort geltend machen können.

Für Verantwortliche in Liechtenstein gilt die DSGVO unmittelbar; zuständig ist die Datenschutzstelle Liechtenstein.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, auch für Verantwortliche mit Sitz in Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein; zwingendes Datenschutzrecht am Sitz des Verantwortlichen bleibt unberührt.
- (2) Änderungen dieses AVV erfolgen nach dem Verfahren für Änderungen der AGB (§ 26 AGB). Für neue oder ersetzte Unterauftragsverarbeiter gilt zusätzlich § 5.
- (3) Der AVV liegt auf Deutsch und Englisch vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.
- (4) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam; an ihre Stelle treten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die DSGVO.

Anlage 1 – Beschreibung der Verarbeitung je Produkt

A. Gemeinsam für alle Produkte

Art der Verarbeitung: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Anpassen, Auslesen, Abfragen, Verwenden, Offenlegen durch Übermittlung an vom Verantwortlichen bestimmte Empfänger, Abgleichen, Einschränken, Löschen.

Kategorien betroffener Personen:

- Beschäftigte und sonstige Nutzer des Verantwortlichen;
- Externe, die der Verantwortliche einlädt (etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner, Zuschauer);
- Ansprechpersonen von Auftraggebern, Behörden, Lieferanten und Dienstleistern;
- Personen, die auf Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen erfasst oder in Dokumenten genannt sind.

Allgemeine Datenarten: Stammdaten der Nutzer (Name, E-Mail-Adresse, Rolle, Funktion), Kontaktdaten von Beteiligten, Kommunikations- und Protokollinhalte, Nutzungs- und Protokolldaten (Anmeldezeitpunkte, IP-Adressen bei Sicherheitsereignissen, technische Protokolle).

B. Structify Web und Structify Desktop

Zweck: Projektsteuerung und Projektdokumentation für Planung und Bau, insbesondere Projekt- und Aufgabenorganisation, Kontakt- und Kundenverwaltung (CRM), Tickets, Mängel und Abnahmen, Plan- und Dokumentenverwaltung, Bautagebuch und Baustellendokumentation mit Foto-, Video- und Audioaufnahmen und deren Transkription, begehbare 3D-Rundgänge aus Begehungsvideos, Ausschreibung und Vergabe einschließlich Bieterportal, Termine und Kalender, Zeiterfassung, Honorarermittlung, Rechnungsstellung und Mahnwesen, E-Mail- und Benachrichtigungsversand, elektronische Signatur, Schnittstellen (API, MCP, CLI, Webhooks, Kalender-Feeds) sowie KI-gestützte Funktionen (Assistent „KAI“, Auswertungen, Vorschläge).

Datenarten zusätzlich: Projekt-, Bau- und Mängeldaten; Foto-, Video- und Audiomaterial und Transkripte; Standortangaben zu Fotos, soweit vorhanden; Plan- und Dokumentinhalte; Angebots- und Vergabedaten von Bietern; Abrechnungs- und Honorardaten mit Personenbezug; Signaturdaten der Unterzeichnenden.

Structify Desktop greift auf dieselben Daten zu wie Structify Web; lokal speichert die Desktop-App nur Sitzungsdaten (die Anmeldung verschlüsselt im Schlüsselbund des Betriebssystems), Einstellungen sowie vorübergehend nicht abgeschlossene Eingaben wie Entwürfe und technische Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Uploads.

C. Structify Mobile

Zweck: Erfassung auf der Baustelle und an Anlagen (Begehungen, Sprachnotizen, Diktate, Fotos, Tickets, Mängel, Abnahmen, Aufmaße), Synchronisation mit der Plattform, Auswertung durch KI-Funktionen, Anmeldung per Geräte-Kopplung.

Datenarten zusätzlich: Fotos einschließlich Metadaten (Aufnahmezeit, Gerätemodell, Standort, soweit freigegeben); Sprachaufnahmen und Transkripte; Standort zum Zeitpunkt einer Aufnahme (nur bei Freigabe, nicht im Hintergrund); Geräteerkennung als Hashwert, Plattformbezeichnung und Zeitpunkte der Kopplung.

Besonderheit: Ohne Netzverbindung erfasste Daten hält die App bis zur Übertragung lokal auf dem Gerät vor und löscht sie nach erfolgreicher Übertragung. Lokale Daten unterliegen dem Schutz des Geräts; Structify sichert sie nicht.

D. Structify Operate

Zweck: digitales Betriebstagebuch für Betreiber technischer Anlagen, etwa Heizwerke, Wärmenetze, Biomasse- und Versorgungsanlagen: Betriebs- und Tagebucheinträge, Wartungen und Fristen, Störungen und Tickets, Einsatzstoffe, Lieferungen und Bestellungen, Komponenten mit Einbau- und Austauschhistorie, Zählerstände und Messwerte, Nachweise, Berichte und Prüf-Exporte, Benachrichtigungen bei Fristen und Auffälligkeiten, Rollen Admin, Anwender und Zuschauer sowie KI-gestützte Funktionen (Assistent „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen, Empfehlungen etwa zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen, Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben).

Datenarten zusätzlich: Namen und Rollen der Personen, die Einträge anlegen, prüfen oder freigeben, mit Zeitstempel; Angaben zur Rufbereitschaft und zu Benachrichtigungseinstellungen (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, gewählte Benachrichtigungsarten); Schichtbuch- und Übergabeinhalte; Angaben zu Wartungs- und Prüfdienstleistern sowie Lieferanten und deren Ansprechpersonen (etwa Lieferant, Fahrzeug, Menge, Zeitpunkt); Fotos und Dokumente zu Anlagen, Störungen, Lieferungen und Rechnungen; Sprachaufnahmen und Transkripte.

Besonderheit: Structify Operate läuft auf derselben Plattform wie die übrigen Produkte (Datenbank und Dateiablagen in Frankfurt am Main, § 8 Abs. 1). Die KI-Funktionen nutzen die in Anlage 3 genannten KI-Anbieter (Anthropic; für die Transkription OpenAI). Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen

aus und greift nicht in deren Betrieb ein; Empfehlungen der KI werden erst nach Prüfung und Freigabe durch eine berechtigte Person umgesetzt. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen nach festen Regeln, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen: Structify Operate legt dabei ohne vorherige Freigabe Tickets an, kennzeichnet sie als „eskaliert“ und benachrichtigt die vom Verantwortlichen dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte, sie entscheidet nicht über die Auslösung. Zuschauer haben nur lesenden Zugriff im vom Admin freigegebenen Umfang.

Anlage 2 – Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

Structify trifft insbesondere die folgenden Maßnahmen und entwickelt sie nach dem Stand der Technik fort.

1. Vertraulichkeit

- **Zutritt:** Betrieb ausschließlich in Rechenzentren der in Anlage 3 genannten Anbieter mit physischer Zutrittskontrolle (Frankfurt am Main, Falkenstein); Structify betreibt keine eigenen Serverräume.
- **Zugang:** Anmeldung nur nach Authentifizierung. Für die Nutzerkonten des Verantwortlichen ist die Zwei-Faktor-Authentifizierung verpflichtend (Einmalcodes nach TOTP oder Sicherheitsschlüssel und Passkeys nach dem WebAuthn-Standard). Ausgenommen sind Test- und Demozugänge bis zum Ende der Testphase sowie ein Prüfzugang mit fiktiven Daten für die App-Store-Prüfung. Die zwei Konten der Plattformadministration von Structify melden sich ohne zweiten Faktor an; jede Anmeldung wird serverseitig protokolliert und den Administratoren gemeldet; dauerhaftes Geräte-Vertrauen setzt einen zweiten Faktor voraus. Schutz der Anmeldung vor automatisierten Angriffen. Geräte-Kopplung per einmalig einlösbarem QR-Code (5 Minuten gültig); Geräte-Vertrauen höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Testende, jederzeit widerrufbar.
- **Zugriff:** Mandantentrennung auf Datenbankebene (Row Level Security): jede Organisation sieht nur eigene Daten; rollenbasiertes Berechtigungskonzept innerhalb der Organisation; Zugriff nur für Projektmitglieder; administrative Zugriffe von Structify nur nach dem Erforderlichkeitsprinzip und protokolliert.
- **Trennung:** getrennte Verarbeitung von Test-, Showroom- und Produktivdaten durch getrennte Organisationen.

2. Integrität

- **Eingabekontrolle:** Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge; unveränderliche Prüfprotokolle für abrechnungs- und aufbewahrungsrelevante Vorgänge.
- **Weitergabekontrolle:** Übertragung nur über verschlüsselte Verbindungen (TLS); Anbindung externer Dienste nur über authentifizierte Schnittstellen.

3. Verfügbarkeit, Belastbarkeit und Wiederherstellung

- Betrieb der Datenbank im Rechenzentrum Frankfurt am Main.
- Sicherung der Datenbank stündlich; Vorhaltung gestuft: stündliche Stände 48 Stunden, tägliche 35 Tage, wöchentliche 12 Wochen, monatliche 6 Monate. Dateiablagen werden stündlich gespiegelt; gelöschte oder überschriebene Dateien bleiben 90 Tage erhalten.
- Zusätzlich erstellt der Hosting-Anbieter der Datenbank täglich eine eigene Sicherung und hält sie sieben Tage vor.
- Wiederhergestellt wird auf einen vorhandenen Sicherungsstand, in der Regel den jüngsten stündlichen. Eine minutengenaue Wiederherstellung auf einen beliebigen Zeitpunkt wird nicht angeboten.
- Zweiter, getrennter Sicherungsstandort im Rechenzentrum Falkenstein (Hetzner Online GmbH): Die Sicherungen werden auf einem von Structify verwalteten Server erzeugt (Zugang nur per SSH-

Schlüssel, Firewall, automatische Sicherheitsaktualisierungen) und verschlüsselt abgelegt (Datenbank: BorgBackup mit AES; Dateiablagen: rclone crypt mit AES einschließlich Datei- und Ordernamen). Auf dem Speicher liegen nur verschlüsselte Daten; die Schlüssel verbleiben bei Structify. Zusätzlich tägliche Momentaufnahmen des Sicherungsspeichers.

- Wöchentliche automatische Prüfung der Sicherungen auf Vollständigkeit und Lesbarkeit; automatische Alarmierung der Geschäftsführung bei ausbleibenden oder fehlgeschlagenen Läufen.
- Wiederherstellungsübungen vierteljährlich; erste Übungen am 26. und 27.09.2026 mit vollständiger Wiederherstellung der Datenbank und der Dateiablagen in eine isolierte Umgebung.
- **Wiederherstellungszeiten (zugesichert, ab Kenntnis des Verlusts):** Teilverlust (einzelne Datensätze, Tabellen, Dateien) höchstens 2 Stunden; Totalverlust (Datenbank oder Anbieterkonto) höchstens 8 Stunden bis zur erneuten Nutzbarkeit im Webbrowser. Angestrebter maximaler Datenverlust: eine Stunde. Ausgenommen sind über App-Stores vertriebene Apps, die nach einem Totalverlust eine neue, vom Store-Betreiber zu prüfende Version benötigen, sowie Zeiten, in denen ein Infrastruktur-Anbieter selbst großflächig nicht verfügbar ist.
- Löschungen wirken in Sicherungskopien mit deren Auslaufen (spätestens sechs Monate); bei einer Wiederherstellung werden zuvor gelöschte Daten nicht reaktiviert.

4. Verschlüsselung

- Transportverschlüsselung (TLS) für alle Verbindungen.
- Verschlüsselung gespeicherter Daten bei den Hosting-Anbietern.

5. Überprüfung und Weiterentwicklung

- regelmäßige interne Sicherheitsprüfungen, insbesondere der Zugriffsregeln und der Mandantentrennung;
- automatisierte Prüfungen, die zentrale Sicherheitsvorgaben (u. a. Zugriffsregeln auf Datenbankebene) vor jeder Auslieferung kontrollieren;
- Anpassung der Maßnahmen anhand der Ergebnisse.

6. Unterauftragsverarbeiter

- Auswahl nach Datenschutz- und Sicherheitsniveau; Verträge nach Art. 28 DSGVO; bei Drittlandbezug Standardvertragsklauseln und Abschätzung der Übermittlungsfolgen (§ 8); vertraglicher Ausschluss des KI-Trainings bei KI-Anbietern.

Anlage 3 – Unterauftragsverarbeiter

Übermittlungsgrundlage. Soweit ein nachstehend genannter Unterauftragsverarbeiter Daten in einem Drittland verarbeitet oder ein Zugriff aus einem Drittland nicht ausgeschlossen werden kann, stützt Structify die Übermittlung auf die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), **Modul 3** (Structify als Auftragsverarbeiter an den Unterauftragsverarbeiter), mit einer dokumentierten Abschätzung der Übermittlungsfolgen (§ 8). Eine Zertifizierung nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework ist bei allen zertifizierten Anbietern ergänzend angegeben; Grundlage bleiben die Standardvertragsklauseln und die Abschätzung. Stand der Prüfung: 28.09.2026. Verarbeitungen, für die Structify selbst Verantwortlicher ist (etwa Website, Schutz der Anmeldung, eingebundene Inhalte, Ansprache potenzieller Kunden), sind keine Auftragsverarbeitung für den Verantwortlichen; sie und die dafür geltenden Standardvertragsklauseln (Modul 2) beschreibt die Datenschutzerklärung.

Ständig eingesetzt

Unterauftragsverarbeiter	Leistung	Datenstandort	Drittland und Grundlage
Supabase Pte. Ltd., Singapur	Datenbank, Anmeldung, Dateispeicher, Server-Funktionen (Hosting der Plattformdaten)	Frankfurt am Main, Deutschland	Vertragspartner in Singapur; Support- oder Konzernzugriff aus Singapur oder den USA nicht ausgeschlossen. SCC Modul 3; kein DPF
Vercel Inc., USA	Hosting und Auslieferung der Webanwendung	Auslieferung über Frankfurt am Main; Verarbeitung auch in den USA möglich	USA. SCC Modul 3; ergänzend DPF-zertifiziert
Hetzner Online GmbH, Gunzenhausen, Deutschland	Datensicherung: Erzeugung und Ablage ausschließlich verschlüsselter Sicherungskopien	Falkenstein, Deutschland	kein Drittland
Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited)	KI-Auswertung von Text, Bildern und Dokumenten, Assistent „KAI“, Vorschläge; in Structify Operate zusätzlich Auswertungen, Berechnungen und Empfehlungen	USA	USA. SCC Modul 3; kein DPF
OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.)	Transkription von Sprachaufnahmen, auch in Structify Operate	USA	USA. SCC Modul 3; kein DPF
Plus Five Five, Inc. („Resend“), USA	Versand von System- und Benachrichtigungs-E-Mails	USA	USA. SCC Modul 3; ergänzend DPF-zertifiziert
RunPod, Inc., USA	Rechenleistung für begehbare 3D-Rundgänge aus Begehungsvideos; abgebildete Personen werden vorher automatisiert unkenntlich gemacht	EU-Region der Secure Cloud	US-Rechtsträger. SCC Modul 3; kein DPF
Oneflow AB, Stockholm, Schweden	elektronische Signatur von Dokumenten einschließlich der Daten der Unterzeichnenden	EU (Irland, Sicherung Schweden)	kein Drittland
IONOS SE, Montabaur, Deutschland	E-Mail-Postfächer von Structify für die Kommunikation mit Kunden, etwa Support per E-Mail	Deutschland	kein Drittland

Nur bei Nutzung der jeweiligen Funktion

Unterauftragsverarbeiter	Leistung	Datenstandort	Drittland und Grundlage
Cal.com, Inc., USA	Terminbuchung für Gespräche mit Structify aus der Anwendung	USA	USA. SCC Modul 3; kein DPF

Keine Unterauftragsverarbeiter

- **Stripe** (Stripe Payments Europe, Ltd., Irland) wickelt Zahlungen als eigenständig Verantwortlicher ab. Kartendaten werden nicht in der Plattform gespeichert.
- Dienste, die der Verantwortliche selbst verbindet und an die er Daten in **eigene Konten** übermittelt (etwa Kalenderdienste oder eigene Code- und Speicherablagen), handeln nicht als Unterauftragsverarbeiter von Structify; die Übermittlung erfolgt auf Weisung des Verantwortlichen (§ 4 Abs. 1).
- Dienste, bei denen Structify selbst Verantwortlicher ist (etwa der Hilfe-Sprachassistent im Hilfebereich der Anwendung, der dem Support von Structify dient, und, sofern eingesetzt, der Schutz der Anmeldeseite vor automatisierten Angriffen), beschreibt die Datenschutzerklärung; für Übermittlungen in Drittländer gilt dort Modul 2 der Standardvertragsklauseln.

Änderungen dieser Liste erfolgen nach § 5. Die aktuelle Fassung steht unter structify.solutions/rechtliches.

Nutzungsbedingungen

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Diese Nutzungsbedingungen gelten für jede Person, die ein Produkt von Structify nutzt. Bitte lesen Sie sie vor Ihrer ersten Anmeldung. Sie bestätigen sie persönlich; Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert.

§ 1 Geltung und Verhältnis zu den AGB

(1) Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Produkte Structify Web, Structify Desktop, Structify Mobile und Structify Operate sowie der zugrunde liegenden Plattform (nachfolgend gemeinsam „Plattform“) der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, Amtsgericht Nürnberg HRB 46012 (nachfolgend „Structify“).

(2) Sie gelten für jede Person mit Zugang zur Plattform (nachfolgend „Sie“ oder „Nutzer“), insbesondere für

- Beschäftigte und sonstige Nutzer eines Kunden von Structify,
- Externe, die ein Kunde kostenlos zu seinen Projekten oder Anlagen einlädt, etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner und Zuschauer in Structify Operate,
- Nutzer von Test-, Demo- und Showroom-Zugängen.

(3) Der Vertrag über die Nutzung besteht zwischen Structify und dem Kunden, der Ihnen den Zugang einräumt. Für diesen Vertrag gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Structify; sie gehen diesen Nutzungsbedingungen bei Widersprüchen vor. Die Plattform richtet sich ausschließlich an Unternehmen, nicht an Verbraucher.

§ 2 Konto, Zugangsdaten und Anmeldung

(1) Ihr Zugang ist persönlich. Nur Sie dürfen Ihr Konto nutzen. Geben Sie Zugangsdaten nicht weiter, auch nicht innerhalb Ihres Unternehmens.

(2) Wählen Sie ein sicheres Passwort, das Sie nicht anderweitig verwenden, und halten Sie es geheim.

(3) Die **Zwei-Faktor-Authentifizierung** ist für Nutzerkonten verpflichtend; ausgenommen sind Test- und Demozugänge bis zum Testende, ein Prüfbegang mit fiktiven Daten für die App-Store-Prüfung sowie die zwei protokollierten Konten der Plattformadministration. Als zweiter Faktor stehen Einmalcodes aus einer Authenticator-App (TOTP) und Sicherheitsschlüssel oder Passkeys nach dem WebAuthn-Standard zur Verfügung. Richten Sie den zweiten Faktor bei der ersten Anmeldung ein. Haben Sie weder Zugriff auf Ihren zweiten Faktor noch auf Wiederherstellungscodes, setzt Structify den zweiten Faktor auf Ihre Anfrage an support@structify.solutions zurück. Zuvor prüft Structify Ihre Identität, unter anderem durch einen Rückruf unter einer unabhängig bekannten Rufnummer Ihres Unternehmens; den Reset geben zwei Personen von Structify gemeinsam frei (Vier-Augen-Prinzip). Structify meldet sich innerhalb von 1 Werktag nach Eingang Ihrer Anfrage und setzt den zweiten Faktor innerhalb von 1 Werktag nach erfolgreicher Identitätsprüfung zurück; maßgeblich sind die Servicezeiten nach § 10 Abs. 2 der AGB.

(4) Sie können Structify Mobile mit einer angemeldeten Sitzung von Structify Web koppeln, indem Sie dort einen QR-Code scannen; der QR-Code ist nur einmal einlösbar und 5 Minuten gültig. Eine Kopplung gilt höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Ende der Testphase. Sie können gekoppelte Geräte jederzeit in den Einstellungen unter Sicherheit widerrufen; ein Passwortwechsel beendet alle Kopplungen.

(5) Haben Sie den Verdacht, dass Zugangsdaten oder ein zweiter Faktor anderen bekannt sind oder Ihr Konto missbraucht wird, informieren Sie unverzüglich Structify unter support@structify.solutions und Ihren Kunden-Administrator, ändern Sie Ihr Passwort und erneuern Sie den zweiten Faktor.

§ 3 Rollen, Nutzerplätze und externe Zugänge

(1) Der Funktionsumfang richtet sich nach der Rolle, die Ihnen der Kunde zuweist, und nach dem Berechtigungskonzept der Plattform. Nicht jede Rolle umfasst jede Funktion.

(2) Ein Nutzerplatz gehört zu einer Person. Mehrere Personen dürfen einen Nutzerplatz nicht gleichzeitig oder abwechselnd nutzen. Unzulässig ist auch jede andere Umgehung des Lizenzmodells, etwa die Nutzung eines fremden Kontos mit weitergehenden Rechten.

(3) Externe Zugänge sind keine Nutzerplätze. Sie vermitteln nur die Funktionen, die der Kunde freigibt, und dürfen nicht dazu dienen, Nutzerplätze für Personen aus dem Unternehmen des Kunden einzusparen.

§ 4 Bestimmungsgemäße Nutzung

(1) Die Plattform unterstützt Unternehmen, die planen, bauen und Anlagen betreiben, bei ihren eigenen Projekten und Anlagen, etwa bei Projektorganisation, Dokumentation, Tickets und Mängeln, Zusammenarbeit mit Beteiligten, Ausschreibung und Vergabe, Honorar und Abrechnung sowie beim Betriebstagebuch. Nutzen Sie die Plattform nur im vertraglich vereinbarten Umfang und für rechtmäßige Zwecke.

(2) Nicht gestattet ist es, Zugänge an nicht berechnigte Dritte zu überlassen oder mit der Plattform Dienstleistungen für Dritte außerhalb des Lizenzmodells zu erbringen (Service-Büro). Die Einbindung von Projektbeteiligten über die vorgesehenen Funktionen bleibt erlaubt.

§ 5 Verbotene Handlungen und Sicherheitslücken

(1) Untersagt ist insbesondere,

- a) Sicherheitsvorkehrungen, Zugriffskontrollen oder die Trennung zwischen Kunden zu umgehen oder auf Daten anderer Organisationen zuzugreifen oder dies zu versuchen;
- b) die Software zurückzuentwickeln, zu dekompilem oder zu disassemblieren, soweit das Gesetz dies nicht zwingend erlaubt (§§ 69d, 69e UrhG);
- c) Inhalte durch automatisierte Massenabfragen außerhalb der bereitgestellten Schnittstellen auszulesen (Scraping, Crawling);
- d) die Plattform durch übermäßige oder missbräuchliche Zugriffe zu überlasten oder zu stören;
- e) Schadsoftware einzubringen oder zu verbreiten;
- f) rechtswidrige Inhalte einzustellen oder zu verbreiten;
- g) Sicherheitslücken auszunutzen oder Dritten zugänglich zu machen.

(2) Melden Sie entdeckte Sicherheitslücken bitte unverzüglich an support@structify.solutions. Gesetzliche Melde- und Offenlegungsrechte gegenüber Behörden bleiben unberührt.

§ 6 Schnittstellen

(1) Stellt Structify Schnittstellen bereit, etwa die REST-API, den MCP-Server, die Kommandozeile (CLI), Webhooks oder Kalender-Feeds, dürfen Sie diese nur mit gültigen, dem Kunden zugeordneten Zugangsdaten und im Rahmen des Vertrags nutzen. Schlüssel, Zugriffstoken und Feed-Adressen sind vertraulich wie ein Passwort.

(2) Für Schnittstellen gelten angemessene Kontingente und Zugriffsbegrenzungen (Fair Use). Structify darf technische Grenzen festlegen und anpassen, soweit es für Stabilität und Sicherheit erforderlich ist und die

vertragsgemäße Nutzung gewahrt bleibt.

§ 7 Inhalte und Uploads

- (1) Für Inhalte, die Sie einstellen, etwa Pläne, Fotos, Dokumente, Aufnahmen, Projekt- und Anlagendaten, ist der Kunde verantwortlich, für den Sie handeln. Stellen Sie nur Inhalte ein, zu deren Nutzung Sie berechtigt sind und die keine Rechte Dritter verletzen.
- (2) Erfassen Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen anderer Personen, achten Sie darauf, dass die Aufnahme zulässig ist und die Personen informiert sind, soweit erforderlich. Weisen Sie Anwesende vor einer Sprachaufnahme darauf hin.
- (3) Der Speicherplatz dient der Projekt- und Anlagenarbeit. Ein Anspruch auf unbegrenzten Speicherplatz für eine offensichtlich vertragsfremde Nutzung, etwa als allgemeines Archiv, besteht nicht.
- (4) Hinweise auf rechtswidrige Inhalte nimmt Structify unter support@structify.solutions entgegen. Bei konkreten Anhaltspunkten für einen rechtswidrigen Inhalt darf Structify ihn sperren oder entfernen und informiert den Kunden, soweit rechtlich zulässig.

§ 8 KI-Funktionen

- (1) Die Plattform enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Transkription von Sprachaufnahmen, Auswertung von Fotos und Dokumenten sowie Vorschläge für Protokolle und Tickets. Sie erkennen KI-Funktionen am Hinweis vor der Nutzung; KI-erzeugte Ergebnisse sind als „Von KI erstellt“ gekennzeichnet.
- (2) KI-Ergebnisse sind Vorschläge. Sie können unvollständig oder falsch sein und ersetzen keine fachliche Prüfung. Prüfen Sie Ergebnisse, bevor Sie sie weitergeben oder in Planungs-, Abrechnungs- oder Vertragsunterlagen übernehmen.
- (3) Für KI-Funktionen setzt Structify externe Anbieter ein; welche das sind und wo sie verarbeiten, beschreibt die KI-Transparenzerklärung. Die Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.
- (4) **Hinweis vor der ersten KI-Nutzung.** Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigt Structify Ihnen einmalig einen Hinweis, einheitlich in Structify Web, Structify Desktop (macOS und Windows), Structify Mobile und Structify Operate. Mit einem Häkchen bestätigen Sie: „Ich habe die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen.“ Anschließend klicken Sie auf „Zustimmen“. Damit bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Ihre Bestätigung gilt für Ihre Person und wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert. Sie können sie in den Einstellungen widerrufen, in Structify Mobile unter Profil → Rechtliches & KI-Transparenz; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.

§ 9 Structify Desktop

- (1) Structify Desktop ist die installierbare Anwendung für macOS und, soweit angeboten, für Windows. Sie greift auf dieselbe Plattform und dieselben Daten zu wie Structify Web.
- (2) Sie beziehen die App über den Mac App Store oder über die Download-Seite von Structify. Beim Bezug über einen App-Store gelten zusätzlich dessen Bedingungen im Verhältnis zum Store-Betreiber; dieser ist nicht für die App oder ihren Support verantwortlich.
- (3) Die Systemvoraussetzungen nennt der Store-Eintrag oder die Download-Seite. Installieren Sie Updates zeitnah; ältere Versionen funktionieren mit der Plattform nicht dauerhaft.

§ 10 Structify Mobile

- (1) Structify Mobile ist die App für iOS und Android zur Erfassung auf der Baustelle und an Anlagen. Eine Anmeldung ist nur mit einem bestehenden Zugang möglich; in der App werden keine Konten angelegt.
- (2) Die iOS-App beziehen Sie über den Apple App Store in den Ländern, in denen sie angeboten wird; es gelten ergänzend die Bedingungen von Apple im Verhältnis zu Apple. Die Android-App stellt Structify als Installationsdatei (APK) auf der Download-Seite bereit. Prüfen Sie die Datei anhand der veröffentlichten SHA-256-Prüfsumme. Laden Sie die Android-App ausschließlich über www.structify.solutions/downloads und prüfen Sie die dort angezeigte Prüfsumme (SHA-256). Sie entscheiden selbst, ob Sie die Installation aus dieser Quelle danach wieder sperren.
- (3) Die App fragt Berechtigungen (Kamera, Mikrophon, Standort während der Nutzung, Fotomediathek) erst an, wenn Sie die jeweilige Funktion nutzen. Sie können sie im Betriebssystem jederzeit widerrufen; die betreffende Funktion steht dann nicht zur Verfügung.
- (4) Ohne Netzverbindung speichert die App Erfassungen lokal und überträgt sie, sobald wieder eine Verbindung besteht. Sorgen Sie regelmäßig für eine Verbindung. Für Daten, die nur auf dem Gerät liegen und noch nicht übertragen sind, übernimmt Structify bei leichter Fahrlässigkeit keine Haftung, etwa bei Verlust oder Defekt des Geräts oder bei Deinstallation.
- (5) Installieren Sie Updates zeitnah. Bei der Android-App erfolgt ein Update durch erneuten Download und Installation.

§ 11 Structify Operate

- (1) Structify Operate ist ein digitales Betriebstagebuch. Es dient der Dokumentation von Betrieb, Wartungen, Störungen, Einsatzstoffen, Komponenten, Zählerständen und Nachweisen.
- (2) **KI-Funktionen in Structify Operate.** Structify Operate enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen (etwa Wirkungsgrad, Verbrauch, Kosten), Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen sowie die Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. Für sie gilt § 8. Empfehlungen und Berechnungen sind Vorschläge: Sie werden erst umgesetzt, wenn eine berechtigte Person sie prüft und freigibt, etwa eine Bestellung. Davon ausgenommen sind die automatischen Benachrichtigungen nach Absatz 3.
- (3) **Keine Steuerbefehle, keine Sicherheitsfunktion.** Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen aus und greift nicht in den Betrieb der Anlagen ein. Es ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmaneinrichtung im Sinne technischer oder behördlicher Vorschriften. **Voraussetzung für die Nutzung** ist, dass die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen der Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten, sodass ein Ausfall oder Fehler von Structify Operate weder die Anlagen noch die Gesundheit oder Sicherheit von Personen gefährdet; dafür ist der Betreiber verantwortlich. Einzelne Benachrichtigungen löst Structify Operate automatisch nach festen Regeln aus, etwa wenn ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert überschreitet oder eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet bleibt; dabei kann es Tickets anlegen oder als „eskaliert“ kennzeichnen und die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail benachrichtigen. Diese Benachrichtigungen erfolgen ohne vorherige Freigabe und beruhen nicht auf einer Entscheidung der KI; die KI formuliert höchstens ihren Text. Sie ergänzen die Überwachung durch den Betreiber, können ausbleiben oder verspätet eintreffen und ersetzen weder die Sicherheitseinrichtungen der Anlagen noch eine vorgeschriebene Überwachung.
- (4) Die Pflichten des Betreibers der Anlagen, etwa aus Genehmigungen, Prüfvorschriften und Arbeitsschutz, bleiben unberührt. Structify Operate ersetzt keine vorgeschriebene Prüfung, Überwachung oder Meldung.

(5) Zuschauer haben nur lesenden Zugriff im vom Admin freigegebenen Umfang. Sie dürfen Inhalte nur für den Zweck nutzen, für den der Betreiber sie freigegeben hat.

§ 12 Zugänge für Externe

(1) Externe erhalten Zugang nur auf Einladung eines Kunden, etwa über einen persönlichen Link, ein Portal für ausführende Unternehmen oder Bauherren, ein Bieterportal, ein Gast-Ticket oder die Zuschauer-Rolle in Structify Operate. Einladungslinks sind persönlich und vertraulich.

(2) Beim ersten Aufruf bestätigen Sie diese Nutzungsbedingungen durch Setzen eines Häkchens; Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert.

(3) Sie sehen und bearbeiten nur, was der Kunde freigibt. Inhalte, die Sie einstellen, gehören zu den Daten des Kunden und werden nach dessen Weisungen verarbeitet.

(4) Ihr Zugang endet, wenn der Kunde die Freigabe widerruft, das Projekt abschließt oder sein Vertrag mit Structify endet. Die Nutzung ist für Sie kostenlos; ein Vertrag mit Kostenpflicht entsteht nicht.

§ 13 Verfügbarkeit, Wartung, Weiterentwicklung

(1) Die Verfügbarkeitszusage, die Wartungsfenster und die Supportzeiten gegenüber dem Kunden regeln die AGB (§§ 8 bis 10 AGB). Für Test-, Demo- und Showroom-Zugänge gelten sie nicht.

(2) Structify entwickelt die Plattform weiter und darf Funktionen ergänzen, ändern oder anpassen, soweit der vereinbarte Leistungsumfang gewahrt bleibt.

§ 14 Maßnahmen bei Verstößen

(1) Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen darf Structify angemessene Maßnahmen ergreifen, abgestuft nach Art und Schwere:

- a) Hinweis mit Aufforderung zur Abhilfe in angemessener Frist;
- b) Einschränkung einzelner Funktionen oder Schnittstellen;
- c) vorübergehende Sperrung einzelner Konten oder externer Zugänge;
- d) vorübergehende Sperrung des gesamten Kundenzugangs, soweit zum Schutz der Plattform, anderer Kunden oder Dritter erforderlich.

(2) Vor einer Sperrung erhält der Kunde Gelegenheit zur Stellungnahme, soweit zumutbar; bei schweren Verstößen oder Gefahr im Verzug kann die Maßnahme sofort erfolgen. Structify hebt Sperrungen auf, sobald der Verstoß beseitigt ist und keine Wiederholung zu befürchten ist.

§ 15 Änderungen dieser Nutzungsbedingungen

(1) Structify kann diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft ändern, wenn ein sachlicher Grund besteht, etwa geänderte Rechtslage, neue Funktionen oder Sicherheit. Alle Rechtstexte erhalten dabei eine gemeinsame neue Versionsnummer.

(2) Eine neue Fassung wird Ihnen bei der nächsten Anmeldung zur Bestätigung vorgelegt. Ab der ersten Vorlage können Sie die Plattform 14 Tage lang uneingeschränkt weiter nutzen. Bestätigen Sie die neue Fassung in dieser Frist nicht, stehen Ihnen bis zur Bestätigung nur noch Lesen, Export und die Seiten zur Kontosicherheit (Profil, Passwort, Zwei-Faktor-Authentifizierung) zur Verfügung.

(3) Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert. Frühere Fassungen finden Sie unter structify.solutions/rechtliches.

(4) Solange Ihr Kunde noch nach Version 1.0 der AGB versorgt wird (§ 26 Abs. 6 AGB), gilt die Einschränkung nach Absatz 2 für Sie nicht; bis zu Ihrer Bestätigung gilt für Sie die bisherige Fassung der

Nutzungsbedingungen.

§ 16 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist Nürnberg, soweit gesetzlich zulässig; im Übrigen gelten die Regeln der AGB (§ 28 AGB).
- (2) Diese Nutzungsbedingungen liegen auf Deutsch und Englisch vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.
- (3) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam.

Datenschutzerklärung

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Diese Datenschutzerklärung gilt für alle Produkte von Structify und für unsere Website. Sie besteht aus einem **Grundteil**, der für alle gilt, und aus **Modulen** für einzelne Produkte und Anlässe:

Modul	Für wen
M1 Structify Web und Structify Desktop	Nutzer der Anwendung im Browser und der Desktop-App
M2 Structify Mobile	Nutzer der App für iOS und Android
M3 Structify Operate	Nutzer des Betriebstagebuchs
M4 Website	Besucher von structify.solutions
M5 Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren	Personen, die wir von uns aus geschäftlich ansprechen
M6 Kundenmeldungen durch Vertriebspartner	Ansprechpersonen, die uns ein Vertriebspartner meldet

Ergänzend beschreibt die **KI-Transparenzerklärung**, wie wir künstliche Intelligenz einsetzen.

Grundteil

G1 Verantwortlicher und Kontakt

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
 Gartenstraße 8, 92348 Berg, Deutschland
 vertreten durch die Geschäftsführer Tim Rosen und Felix König
 Amtsgericht Nürnberg, HRB 46012

Datenschutzanfragen: datenschutz@structify.solutions
 Allgemeine Anfragen: info@structify.solutions · Support: support@structify.solutions

Einen Datenschutzbeauftragten haben wir nicht bestellt, weil hierzu keine gesetzliche Pflicht besteht (Art. 37 DSGVO, § 38 BDSG).

G2 Zwei Rollen: Wer ist für Ihre Daten verantwortlich?

Daten	Rolle von Structify	Wer Sie informiert
Inhalte unserer Kunden in den Produkten, etwa Projekt- und Anlagendaten, Fotos, Aufnahmen, Tickets, Mängel, Dokumente, Protokolle sowie darin enthaltene Angaben zu Beschäftigten, Projektbeteiligten und Dritten	Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO). Wir verarbeiten diese Inhalte nur nach Weisung des Kunden, auf Grundlage des Auftragsverarbeitungsvertrags.	der Kunde als Verantwortlicher, mit seiner eigenen Datenschutzinformation
Zugangs-, Nutzungs-, Vertrags-, Abrechnungs-, Sicherheits- und Supportdaten , Daten von Website-Besuchern, Interessenten und Vertriebskontakten	Verantwortlicher	Structify, mit dieser Erklärung

Diese Erklärung informiert vollständig über die zweite Zeile. Für die erste Zeile beschreibt sie, was technisch geschieht. Haben Sie als Projektbeteiligter Fragen zu Inhalten, die ein Kunde über Structify verarbeitet, wenden Sie sich bitte an diesen Kunden; erreicht uns Ihre Anfrage, leiten wir sie weiter und unterstützen den Kunden.

G3 Kunden, Verträge, Rechnungen und Zahlungen

Daten: Firma, Anschrift, Ansprechpersonen, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, gebuchte Nutzerplätze, Module und Laufzeiten, Rechnungs-, Zahlungs- und Buchungsdaten, Zustimmungen zu Vertragsdokumenten mit Zeitpunkt und Version.

Zwecke und Rechtsgrundlagen: Abschluss und Durchführung des Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO); Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere Buchführung, Aufbewahrung und Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 147 AO, § 257 HGB, § 14 UStG); Nachweis der Einbeziehung der Vertragsdokumente (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Zahlung: Zahlungen wickelt Stripe (Stripe Payments Europe, Ltd., Irland) als eigenständig Verantwortlicher ab. Kartendaten geben Sie in einer Bezahlumgebung von Stripe ein; wir erhalten keine vollständigen Kartendaten, sondern nur Angaben zum Zahlungsstatus. Es gelten ergänzend die Datenschutzhinweise von Stripe.

Empfänger: Für Buchhaltung und Rechnungswesen nutzen wir die Buchhaltungssoftware Lexware (Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Deutschland) als Auftragsverarbeiter. Abrechnungsunterlagen erhält unsere steuerliche Beratung als Berufsgeheimnisträger.

G4 Vermittlung durch Vertriebspartner

Wir arbeiten mit Vertriebspartnern zusammen, die uns Unternehmen vermitteln und dafür eine Provision erhalten; Ihr Preis ändert sich dadurch nicht. Die aktuelle Liste unserer Vertriebspartner steht unter structify.solutions/rechtliches.

Zuordnung: Geben Sie bei der Bestellung den Partnercode eines Vertriebspartners an (über einen Partner-Link oder im Feld „Partnercode“), nennen Sie uns einen Vertriebspartner oder hat ein Vertriebspartner Ihr Unternehmen zuvor als Interessenten gemeldet, ordnen wir Ihren Vertrag diesem Vertriebspartner zu, sofern dies nach unserem Vertrag mit ihm nicht ausgeschlossen ist (etwa weil Ihr Unternehmen bereits Kunde ist oder in den letzten zwölf Monaten war, mit uns schon in individuellem Kontakt stand oder einem anderen Vertriebspartner zugeordnet ist).

Daten: Partnercode, Firma, Buchungsdatum, Art und Anzahl der gebuchten Nutzerplätze, Module und Pakete mit Abrechnungs- und Provisionszeiträumen, vereinnahmtes Nettoentgelt einschließlich späterer Berichtigungen. Hat der Vertriebspartner Ihr Unternehmen gemeldet, stammen die Angaben der Meldung von ihm (Modul M6). Hat er Sie beraten, verarbeiten wir seinen Nachweis, dass er Ihnen seine Stellung als Vertriebspartner und seine Provision vorher offengelegt hat.

Empfänger: Der Vertriebspartner erhält die genannten Abrechnungsangaben, aber keine Namen oder Kontaktdaten Ihrer Nutzer und keine Inhalte aus den Produkten. Scheidet eine Zuordnung aus, teilen wir ihm nur den Grund und auf Verlangen Datum und Art des maßgeblichen Vertrags oder Kontakts mit. Widersprüche und Anfragen, die den Vertriebspartner betreffen, leiten wir an ihn weiter. Der Vertriebspartner ist eigenständig Verantwortlicher und uns gegenüber zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse ist die korrekte Zuordnung und nachvollziehbare Abrechnung der Provision und die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

G5 Support und Kommunikation

Support: Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über die Anwendung, verarbeiten wir Ihre Angaben zur Bearbeitung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, im Übrigen lit. f). Unsere E-Mail-Postfächer betreibt die IONOS SE, Montabaur, Deutschland, als Auftragsverarbeiter.

Hilfe-Sprachassistent: Im Hilfebereich der Anwendung können Sie freiwillig per Sprache mit unserem Hilfe-Assistenten (Support-Assistent) sprechen. Er ist ein KI-System, kein Mensch. Wir betreiben ihn zu unserem eigenen Zweck, Ihnen bei Fragen zur Nutzung von Structify zu helfen; für diese Verarbeitung sind wir Verantwortlicher, auch wenn Sie Structify für Ihr Unternehmen nutzen. Während des Gesprächs werden Ihre Sprache und die Gesprächsinhalte an Retell AI, Inc., USA (Sprachdialog-Infrastruktur), und an OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.; Sprachdialog), übermittelt, die dabei als unsere Auftragsverarbeiter handeln. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, im Übrigen lit. f. Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7). Nutzen Sie den Assistenten nicht, werden keine Sprachdaten an diese Anbieter übermittelt.

System-E-Mails: Einladungen, Anmelde- und Sicherheitshinweise, Benachrichtigungen und Rechnungen versenden wir über Plus Five Five, Inc. („Resend“), USA, als Auftragsverarbeiter (Drittland: siehe G7).

Terminbuchung: Buchen Sie ein Gespräch mit uns, nutzen wir den Buchungsdienst Cal.com, Inc., USA. Die Termindaten (Name, E-Mail-Adresse, Zeitpunkt, Ihre Angaben zum Anlass) werden dabei an Cal.com übermittelt. Der Buchungskalender wird erst geladen, wenn Sie ihn aufrufen und zustimmen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 25 Abs. 1 TDDDG); die Verarbeitung der Termindaten beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

G6 Empfänger

Innerhalb von Structify erhalten nur die Personen Zugriff, die ihn für ihre Aufgaben benötigen. Externe Empfänger sind:

Auftragsverarbeiter für unsere eigenen Verarbeitungen (Art. 28 DSGVO): Supabase Pte. Ltd. (Singapur; Datenbank und Hosting in Frankfurt am Main), Vercel Inc. (USA; Auslieferung von Website und Webanwendung), Hetzner Online GmbH (Deutschland; verschlüsselte Sicherungskopien), IONOS SE (Deutschland; E-Mail-Postfächer), Plus Five Five, Inc. („Resend“, USA; System-E-Mails), Cal.com, Inc. (USA; Terminbuchung), Retell AI, Inc. und OpenAI, L.L.C. (USA; Hilfe-Sprachassistent, G5), Haufe-Lexware GmbH & Co. KG (Deutschland; Buchhaltung), für die Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren Apify Technologies s.r.o. (Tschechien), Anthropic (USA) und Instantly (USA, einschließlich der Versandpostfächer „Instantly AirMail“) (M5).

Unterauftragsverarbeiter für die Inhalte unserer Kunden: die im Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 3) genannten Dienstleister. Die Liste ist öffentlich unter structify.solutions/rechtliches/avv abrufbar und wird dort aktuell gehalten.

Eigenständig Verantwortliche: Stripe (Zahlungen), die OpenStreetMap Foundation (Kartenausschnitte, M1.6), Vertriebspartner (G4), unsere steuerliche Beratung, Betreiber von App-Stores (Auslieferung der Apps), Behörden und Gerichte, soweit wir gesetzlich zur Herausgabe verpflichtet sind.

Andere Empfänger erhalten Ihre Daten nur, wenn Sie oder der Kunde dies veranlassen, etwa durch Einladung von Projektbeteiligten oder den Versand von Dokumenten aus der Anwendung.

G7 Übermittlung in Drittländer

Hosting und Speicherung in Deutschland (EU). Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) nutzen wir **US-Anbieter (OpenAI, Anthropic; für den Sprachassistenten Retell AI) auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen und EU-Standardvertragsklauseln.**

Im Einzelnen:

- **Speicherort:** Die Datenbank und die Dateiablagen liegen im Rechenzentrum Frankfurt am Main, die verschlüsselten Sicherungskopien im Rechenzentrum Falkenstein.
- **Weitere Dienstleister mit Sitz außerhalb der EU:** Neben den KI-Anbietern setzen wir Dienstleister mit Sitz in den USA für die Auslieferung der Webanwendung und der Website (Vercel), den E-Mail-Versand (Resend), den Hilfe-Sprachassistenten (Retell AI, G5), die Terminbuchung (Cal.com), die Rechenleistung für 3D-Rundgänge (RunPod, Verarbeitung in einer EU-Region) und den E-Mail-Versand in der Geschäftsanbahnung (Instantly, M5) ein. Der Vertragspartner unseres Datenbankdienstes, Supabase Pte. Ltd., sitzt in Singapur; ein Support- oder Konzernzugriff aus Singapur oder den USA ist nicht ausgeschlossen.
- **Grundlage:** Wir stützen alle diese Übermittlungen auf die **EU-Standardvertragsklauseln** (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO, Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), und zwar:
 - auf **Modul 2** (Übermittlung vom Verantwortlichen an einen Auftragsverarbeiter), soweit wir Daten für eigene Zwecke verarbeiten, etwa beim Betrieb unserer Website (M4), bei eingebundenen Inhalten (M1.6), bei Support, Hilfe-Sprachassistent und Terminbuchung (G5) und bei der Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren (M5);
 - auf **Modul 3** (Übermittlung von einem Auftragsverarbeiter an einen Unterauftragsverarbeiter), soweit wir Inhalte im Auftrag unserer Kunden verarbeiten; diese Unterauftragsverarbeiter nennt Anlage 3 des Auftragsverarbeitungsvertrags.
- **Abschätzung der Übermittlungsfolgen:** Für jeden Anbieter haben wir die Folgen der Übermittlung abgeschätzt und ergänzende Maßnahmen festgelegt, etwa Verschlüsselung, Datenminimierung,

begrenzte Speicherdauer und den Ausschluss des KI-Trainings.

- **Data Privacy Framework:** Ist ein Anbieter nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert, ziehen wir dies ergänzend heran; derzeit betrifft das Vercel, Resend, Atlassian (Loom) und, soweit wir Dienste von Google einsetzen, Google. Grundlage bleiben in jedem Fall die Standardvertragsklauseln und unsere Abschätzung der Übermittlungsfolgen. Für Singapur besteht kein Angemessenheitsbeschluss für kommerzielle Übermittlungen.
- **Kopie:** Eine Kopie der Standardvertragsklauseln erhalten Sie auf Anfrage an datenschutz@structify.solutions; sie sind außerdem auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Eine Übermittlung in andere Drittländer findet nur statt, soweit diese Erklärung sie beschreibt oder das Gesetz sie erlaubt.

G8 Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist oder das Gesetz es verlangt.

Daten	Speicherdauer
Konto- und Vertragsdaten	Dauer des Vertrags, danach Löschung, soweit keine Aufbewahrungspflicht besteht
Inhalte der Kunden	bis Vertragsende; danach 30 Tage lesender Zugang zum Export, dann Löschung (Auftragsverarbeitungsvertrag § 10)
Server-Protokolle der Plattform mit IP-Adresse	30 Tage
Protokolle von Sicherheitsereignissen (etwa Anmeldungen, Kopplung von Geräten, Änderungen am zweiten Faktor) einschließlich IP-Adresse und Browser- bzw. App-Kennung	12 Monate
Server-Protokolle der Website	14 Tage
Zustimmungen zu Vertragsdokumenten (Zeitpunkt, Version, Person)	Dauer des Vertrags und danach bis zum Ablauf der Verjährung, in der Regel drei Jahre
Support-Anfragen	bis zur Erledigung, danach in der Regel sechs Monate, soweit keine Aufbewahrungspflicht besteht
Anfragen von Interessenten (Kontakt, Demo)	bis zur Erledigung oder bis zu Ihrem Widerspruch, spätestens 24 Monate nach dem letzten Kontakt
Kontakte zur Geschäftsanbahnung (M5)	spätestens 24 Monate nach dem letzten Kontakt; bei Widerspruch nur die Angaben, die nötig sind, um ihn dauerhaft zu beachten
Zuordnung zu Vertriebspartnern	solange Provisionen anfallen, danach bis zur Verjährung der Ansprüche
Rechnungen und Buchungsbelege	acht Jahre; Handelsbücher und Jahresabschlüsse zehn Jahre; Handels- und Geschäftsbriefe sechs Jahre
Analysefotos der KI-Foto-Auswertung	90 Tage (Ihre Originalfotos bleiben unberührt)
Download-Links für Datenexporte	48 Stunden gültig
Kopplung von Mobilgeräten	höchstens 30 Tage (bei Test- und Demozugängen bis zum Ende der Testphase) oder bis zum Widerruf
Rohdaten für die Nutzungsstatistik (G9)	höchstens 90 Tage, danach nur anonym

Daten	Speicherdauer
Sicherungskopien	Datenbank gestaffelt bis höchstens sechs Monate; gelöschte Dateien 90 Tage

G9 Unsere eigene Nutzung von Daten

Kein KI-Training ohne Zustimmung. Wir verwenden Inhalte unserer Kunden nicht zum Training von KI-Modellen, es sei denn, die Geschäftsführung des Kunden hat dies für ihre Organisation ausdrücklich eingeschaltet. Diese Einstellung ist standardmäßig aus. Solange wir sie nicht anbieten, findet kein Training statt. Unsere KI-Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training verwenden.

Anonymisierte Nutzungsstatistik. Wir erfassen, welche Funktionen wann und wie genutzt werden (Nutzungsereignisse mit Zeitstempel und technischen Kennzahlen wie Ladezeiten oder Fehlercodes), aber keine Inhalte. Diese Angaben verdichten wir zu anonymen Statistiken, um die Produkte zu verbessern, den Betrieb zu sichern, Kapazitäten zu planen und unsere Leistungsangaben zu belegen. Die Rohdaten löschen wir nach der Verdichtung, spätestens nach 90 Tagen. Soweit Rohdaten Inhalte unserer Kunden betreffen, erfolgt die Verdichtung auf Weisung des Kunden nach dem Auftragsverarbeitungsvertrag; soweit es um Ihre Nutzungsdaten als Nutzer geht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (unser berechtigtes Interesse an der Verbesserung und am sicheren Betrieb der Produkte). Sie können dem nach G10 widersprechen.

Wir setzen **keine Werbe-Tracker, keine Analysedienste zu Werbezwecken und keine Werbung** in unseren Produkten ein.

G10 Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf

- Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

In der Anwendung finden Sie unter Einstellungen → Datenschutz & DSGVO einen Datenexport und die Beantragung der Kontolöschung. Im Übrigen genügt eine formlose Nachricht an datenschutz@structify.solutions.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Ihre Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient Rechtsansprüchen. **Der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen;** wir nutzen Ihre Daten dann nicht mehr für diesen Zweck.

G11 Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO), insbesondere in dem Land, in dem Sie leben oder arbeiten. Für uns zuständig ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach, Deutschland.

Weitere Behörden in unserem Vertriebsgebiet:

- **Österreich:** Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien.
- **Liechtenstein:** Datenschutzstelle Liechtenstein, Kirchstrasse 8, Postfach 684, 9490 Vaduz.
- **Schweiz:** Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB), Feldeggweg 1, 3003 Bern.

Hinweise für Personen in der Schweiz. Soweit das Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) anwendbar ist, gelten die Angaben dieser Erklärung entsprechend; Ihre Rechte ergeben sich dann aus Art. 25 ff. DSG. Deutschland und die EU bieten nach Schweizer Recht einen angemessenen Datenschutz. Für Übermittlungen in die USA und nach Singapur nutzen wir die Standardvertragsklauseln mit den Anpassungen für die Schweiz. Einen Vertreter in der Schweiz (Art. 14 DSG) haben wir nicht bestellt: Wir verarbeiten Daten von Personen in der Schweiz weder regelmäßig in großem Umfang noch mit einem hohen Risiko für die betroffenen Personen. Wir prüfen dies erneut, wenn sich unsere Tätigkeit in der Schweiz ausweitert.

G12 Pflicht zur Bereitstellung, keine automatisierte Entscheidung

Sie sind gesetzlich nicht verpflichtet, uns Daten bereitzustellen. Ohne Konto-, Firmen- und Abrechnungsangaben können wir jedoch keinen Vertrag schließen und keinen Zugang einrichten.

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung einschließlich Profiling mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt. Unsere KI-Funktionen erzeugen Vorschläge; die Entscheidung trifft ein Mensch. Ausgenommen sind nur automatische Benachrichtigungen in Structify Operate: Sie werden nach festen Regeln ausgelöst, etwa wenn ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert überschreitet oder eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet bleibt, und nicht durch eine Entscheidung der KI; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte. Diese Benachrichtigungen betreffen den Betrieb der Anlagen, nicht Entscheidungen über Personen, und haben keine rechtliche oder ähnlich erhebliche Wirkung im Sinne von Art. 22 DSGVO (Einzelheiten in M3.1).

G13 Datensicherheit

Wir schützen Daten nach dem Stand der Technik, insbesondere durch Speicherung in Deutschland, Verschlüsselung bei Übertragung und Speicherung, strikte Trennung der Kundendaten auf Datenbankebene, verpflichtende Zwei-Faktor-Authentifizierung für Nutzerkonten (ausgenommen sind Test- und Demozugänge bis zum Testende, ein Prüfzugang mit fiktiven Daten für die App-Store-Prüfung sowie die zwei protokollierten Konten der Plattformadministration), Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge und ein gestuftes Sicherungsverfahren: Die Datenbank wird stündlich gesichert, Sicherungsstände werden bis zu sechs Monate vorgehalten, gelöschte Dateien 90 Tage; wiederhergestellt wird auf einen solchen Sicherungsstand, nicht auf einen beliebigen Zeitpunkt. Zusätzlich sichert unser Hosting-Anbieter die Datenbank täglich und hält diese Sicherungen sieben Tage vor. Unsere eigenen Sicherungskopien werden vor der Ablage verschlüsselt und in einem zweiten Rechenzentrum in Falkenstein gespeichert; die Schlüssel verbleiben bei uns. Während eines Sicherungslaufs verarbeitet ein von uns verwalteter Server beim selben Anbieter die Daten kurzzeitig unverschlüsselt, ausschließlich im Arbeitsspeicher. Wir prüfen die Sicherungen wöchentlich automatisch und üben die Wiederherstellung vierteljährlich. Löschungen wirken in den Sicherungen mit deren Auslaufen, spätestens nach sechs Monaten. Einzelheiten stehen in Anlage 2 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

G14 Änderungen dieser Erklärung

Wir passen diese Erklärung an, wenn sich unsere Produkte, Dienstleister oder die Rechtslage ändern. Sie ist eine Information und bedarf keiner Zustimmung. Jede Fassung trägt die gemeinsame Versionsnummer der Rechtstexte; frühere Fassungen finden Sie unter structify.solutions/rechtliches. Über wesentliche Änderungen informieren wir in der Anwendung.

M1 Structify Web und Structify Desktop

M1.1 Konto und Anmeldung

Daten: Name, dienstliche E-Mail-Adresse, Organisation, Rolle, Passwort (nur als Hashwert), Angaben zum zweiten Faktor, Zeitpunkte und Umstände der Anmeldung. Laden Sie Ihr Unternehmen ein, erhalten wir Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse zunächst von ihm (Art. 14 DSGVO).

Zwecke und Rechtsgrundlagen: Bereitstellung des Zugangs und der Funktionen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO); sind Sie nicht selbst Vertragspartner, sondern Nutzer eines Kunden, ist Rechtsgrundlage unser berechtigtes Interesse, die Plattform dem Kunden und seinen Nutzern bereitzustellen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Zwei-Faktor-Authentifizierung dient der Sicherheit Ihres Kontos (Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO).

Zustimmung zu Rechtstexten: Wir speichern, welche Version der Nutzungsbedingungen und, bei vertretungsberechtigten Personen, der AGB Sie wann bestätigt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: Nachweis).

M1.3 Server- und Sicherheitsprotokolle

Beim Zugriff verarbeiten wir technische Zugriffsdaten (IP-Adresse, Zeitpunkt, aufgerufene Ressource, technische Fehlermeldungen) für den sicheren Betrieb, die Fehleranalyse und die Abwehr von Missbrauch (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Server-Protokolle mit IP-Adresse speichern wir **30 Tage**. Sicherheitsereignisse, etwa Anmeldungen, fehlgeschlagene Anmeldeversuche, Änderungen am zweiten Faktor und das Koppeln von Geräten, protokollieren wir einschließlich IP-Adresse und Browser- bzw. App-Kennung **12 Monate** lang, damit wir Sicherheitsvorfälle aufklären können.

M1.4 Cookies und Speicherung im Browser

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies und vergleichbare Speicher im Browser (etwa für die Sitzung und Ihre Einstellungen). Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG und für die weitere Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. f DSGVO. Inhalte Dritter, die nicht unbedingt erforderlich sind, laden wir erst nach Ihrer Zustimmung (M1.6).

Schriften: Die Schriften der Anwendung liefern wir von unseren eigenen Servern aus; beim Laden werden keine Daten an Schrifthanbieter übermittelt.

M1.5 KI-Funktionen

Die Anwendung enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, die Transkription von Sprachaufnahmen, die Auswertung von Fotos und Dokumenten und Vorschläge für Protokolle, Tickets und Berichte. Nutzen Sie diese Funktionen, werden die dafür nötigen Inhalte (Texte, Aufnahmen, Fotos, Dokumente, Projektangaben) an folgende Anbieter übermittelt und dort verarbeitet:

- **Anthropic PBC, USA** (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited): Textverständnis, Bild- und Dokumentauswertung, Assistent „KAI“;
- **OpenAI, L.L.C., USA** (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.): Transkription von Sprachaufnahmen.

Betreffen die Inhalte Daten eines Kunden, verarbeiten wir sie als Auftragsverarbeiter, die Anbieter als Unterauftragsverarbeiter. Den Hilfe-Sprachassistenten betreiben wir in eigener Verantwortung (G5). Übermittlung in die USA: siehe G7. Die Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training verwenden. Analysefotos der KI-Foto-Auswertung löschen wir nach 90 Tagen. KI-Ergebnisse sind gekennzeichnet. Mehr dazu in der KI-Transparenzerklärung.

Hinweis vor der ersten Übermittlung: Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigen wir Ihnen einmalig einen Hinweis, einheitlich in Structify Web, Structify Desktop, Structify Mobile und

Structify Operate. Mit einem Häkchen bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen haben, und klicken auf „Zustimmen“. **Damit bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.** Wir speichern Ihre Bestätigung mit Zeitpunkt und Version (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: Nachweis). Sie können sie in den Einstellungen widerrufen; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.

M1.6 Eingebundene Inhalte

- **Anleitungsvideos (Loom):** Einzelne Anleitungsvideos stammen vom Dienst Loom (Loom, Inc., ein Unternehmen der Atlassian-Gruppe, USA). Video und Vorschaubild werden erst geladen, wenn Sie auf „Abspielen“ klicken; vorher wird nichts von Loom abgerufen. Mit dem Klick werden Ihre IP-Adresse und technische Daten an Loom übermittelt (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 25 Abs. 1 TDDDG). Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7); Atlassian ist zusätzlich nach dem Data Privacy Framework zertifiziert.
- **Kartenausschnitt (OpenStreetMap):** Enthält ein Foto in der Fotogalerie eines Projekts eine Standortangabe, können Sie sich den Aufnahmeort auf einer Karte von OpenStreetMap anzeigen lassen. Anbieter der Karte ist die OpenStreetMap Foundation, St John's Innovation Centre, Cowley Road, Cambridge, CB4 0WS, Vereinigtes Königreich (eingetragen in England und Wales unter der Nummer 05912761). Die Karte wird erst geladen, wenn Sie im Reiter „Standort“ auf „Karte laden“ klicken; vorher wird nichts von OpenStreetMap abgerufen. Mit dem Klick ruft Ihr Browser den Kartenausschnitt direkt bei der OpenStreetMap Foundation ab. Dabei werden Ihre IP-Adresse, technische Angaben zu Ihrem Browser und Gerät (Browsertyp, Betriebssystem, Datum und Uhrzeit des Abrufs) sowie die Koordinaten des angezeigten Kartenausschnitts übermittelt; aus diesen Koordinaten lässt sich der Aufnahmeort des Fotos ablesen. Zweck ist die Anzeige des Aufnahmeorts auf Ihren Wunsch. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, Ihnen diese Kartenfunktion anzubieten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO); da die Karte nur auf Ihren Klick geladen wird, bestimmen Sie selbst, ob diese Übermittlung stattfindet. Die eingebettete Karte setzt nach unserem Kenntnisstand keine Cookies und bindet keine Reichweitenmessung ein. Die OpenStreetMap Foundation verarbeitet die Daten in eigener Verantwortung nach ihrer Datenschutzerklärung (osmfoundation.org/wiki/Privacy_Policy); sie speichert die Zugriffsdaten nach eigenen Angaben nur vorübergehend und nennt dafür keine feste Frist. Kartenseite und Kartenkacheln liefert sie über ein weltweites Netz von Zwischenspeichern aus; welcher Server antwortet, hängt von Ihrem Standort und vom Zeitpunkt der Anfrage ab. Für das Vereinigte Königreich besteht ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission (Art. 45 DSGVO; Durchführungsbeschluss (EU) 2021/1772, verlängert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2574 vom 19. Dezember 2025 bis zum 27. Dezember 2031); weitere Garantien sind daher nicht erforderlich.

M1.7 Weitere Funktionen

- **Begehbare 3D-Rundgänge:** Laden Sie ein Begehungsvideo für einen 3D-Rundgang hoch, wird es auf Rechnern der RunPod, Inc. (USA) in einer EU-Region verarbeitet; abgebildete Personen werden vorher automatisiert unkenntlich gemacht.
- **Elektronische Signatur:** Für die Unterzeichnung von Dokumenten, etwa Abnahmen, nutzen wir Oneflow AB (Schweden).
- **Verbindungen zu Diensten Ihrer Wahl:** Verbindet Ihr Unternehmen die Anwendung mit eigenen Konten bei anderen Diensten, etwa Kalendern oder Code- und Speicherablagen, übermitteln wir Daten auf Weisung des Kunden in dessen Konto. Für die Verarbeitung dort ist der jeweilige Dienst nach seinen Bedingungen verantwortlich.
- **Datenexport:** Download-Links für Exporte sind 48 Stunden gültig.

M1.8 Besonderheiten von Structify Desktop

Structify Desktop greift auf dieselbe Plattform zu wie Structify Web; es gelten M1.1 bis M1.7. Auf dem Gerät speichert die App Sitzungsdaten (die Anmeldung verschlüsselt im Schlüsselbund des Betriebssystems), Einstellungen sowie vorübergehend nicht abgeschlossene Eingaben wie Entwürfe und technische Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Uploads. Die App selbst erstellt keine eigenen Absturzberichte; technische Fehlermeldungen verarbeiten wir wie in M1.3 beschrieben. Beziehen Sie die App über den Mac App Store, verarbeitet Apple Daten zum Bezug und zu Updates als eigenständig Verantwortlicher; wir erhalten von Apple nur zusammengefasste Statistiken.

M2 Structify Mobile

Für Structify Mobile gelten M1.1 bis M1.5 entsprechend. Ergänzend gilt:

M2.1 Berechtigungen auf Ihrem Gerät

Berechtigung	Daten	Zweck
Kamera	Bildaufnahmen; Inhalt eines QR-Codes	Dokumentation von Mängeln, Bauzuständen und Anlagen; Scannen des QR-Codes zur Kopplung
Mikrofon	Sprachaufnahmen und Transkripte	Sprachnotizen bei Begehungen, Diktat von Tickets, Vorschläge für Protokolle und Tickets
Standort (genau, nur während der Nutzung)	Koordinaten zum Zeitpunkt einer Aufnahme	Zuordnung von Fotos zum Ort
Fotomediathek	von Ihnen ausgewählte Bilder	Hinzufügen vorhandener Fotos
Internet	technische Verbindungsdaten	Synchronisation mit der Plattform

Die App fragt eine Berechtigung erst an, wenn Sie die Funktion nutzen. Sie können Berechtigungen im Betriebssystem jederzeit widerrufen. Eine Standortermittlung im Hintergrund findet nicht statt; ohne Standortfreigabe werden Fotos ohne Ort gespeichert. Die Inhalte verarbeiten wir als Auftragsverarbeiter des Kunden (G2).

Foto-Metadaten: Fotos können vom Gerät gespeicherte Metadaten enthalten, etwa Aufnahmezeitpunkt, Gerätemodell oder Aufnahmeort. Diese werden derzeit mit dem Foto übertragen und gespeichert.

M2.2 Speicherung auf dem Gerät

Ohne Netzverbindung erfasste Daten hält die App bis zur Übertragung auf dem Gerät vor und löscht sie danach. Noch nicht übertragene Erfassungen bleiben auch nach einer Abmeldung erhalten und werden übertragen, wenn sich dieselbe Person wieder anmeldet. Zwischengespeicherte Projektangaben werden bei der Abmeldung gelöscht. Mit der Deinstallation werden alle lokalen Daten entfernt. Wir erstellen von lokalen Daten keine Sicherung.

M2.3 Hinweis vor der KI-Nutzung

Vor der ersten Sprachaufnahme, dem ersten Diktat und dem ersten Dokument-Upload zeigt die App den Hinweis auf die Übermittlung an die KI-Dienste (Anthropic, OpenAI) nach M1.5: Häkchen zur Kenntnisnahme und „Zustimmen“. **Mit „Zustimmen“ bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.** Die Bestätigung wird mit Kontokennung, Zeitpunkt und Version gespeichert. Sie können sie unter Profil → Rechtliches & KI-Transparenz widerrufen; danach fragt die App vor der nächsten Übermittlung erneut. Aufnahmen, die beim Widerruf bereits auf die Übertragung warten, werden noch übertragen.

M2.4 Kopplung per QR-Code

Koppeln Sie die App mit einer angemeldeten Sitzung von Structify Web, erzeugt die App eine zufällige Gerätekennung. Wir speichern nur deren Hashwert, eine Plattformbezeichnung (etwa „Structify-App (iPhone/iPad)“) sowie die Zeitpunkte der Kopplung und der letzten Nutzung (Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO). Der QR-Code zur Kopplung ist nur einmal einlösbar und 5 Minuten gültig. Eine Kopplung gilt höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Ende der Testphase; nach Ablauf, Widerruf oder einem Passwortwechsel wird sie gelöscht.

M2.5 App-Stores

Die iOS-App verteilt Apple über den App Store, die Android-App stellen wir als Installationsdatei auf unserer Website bereit. Beim Bezug über den App Store verarbeitet Apple Daten als eigenständig Verantwortlicher; wir erhalten nur zusammengefasste Statistiken. Die App enthält keine Werbung und keine Werbe-Tracker.

M3 Structify Operate

M3.1 Betriebstagebuch

Daten: Konto- und Anmeldedaten der Nutzer (Name, E-Mail-Adresse, Rolle Admin, Anwender oder Zuschauer); Einträge im Betriebstagebuch mit Verfasser und Zeitstempel; Wartungen und Fristen; Störungen und Tickets; Einsatzstoffe und Lieferungen mit Lieferanten und deren Ansprechpersonen; Komponenten mit Einbau- und Austauschhistorie; Zählerstände; Fotos und Nachweise; Angaben zur Rufbereitschaft und zu Benachrichtigungseinstellungen (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, gewählte Benachrichtigungsarten).

Rollen: Die Inhalte des Betriebstagebuchs verarbeiten wir als Auftragsverarbeiter des Betreibers (G2); Konto-, Sicherheits- und Supportdaten als Verantwortlicher nach M1.1 und M1.3.

Zuschauer: Betreiber können Externe als Zuschauer mit nur lesendem Zugriff einladen. Wir erhalten dabei Name und E-Mail-Adresse vom Betreiber (Art. 14 DSGVO).

KI-Funktionen: Structify Operate enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen, Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen sowie die Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. Nutzen Sie diese Funktionen, übermitteln wir die dafür nötigen Inhalte an Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), für die Transkription an OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.). Es gilt M1.5 entsprechend, einschließlich des Hinweises vor der ersten Übermittlung. Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen aus; Empfehlungen werden erst umgesetzt, wenn eine berechnete Person sie prüft und freigibt. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen nach festen Regeln, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen: Structify Operate legt dann ohne vorherige Freigabe Tickets an, kennzeichnet sie als „eskaliert“ und benachrichtigt die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte. Diese Benachrichtigungen betreffen den Betrieb der Anlagen, nicht Entscheidungen über Personen. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

Speicherort und Auslieferung: Structify Operate läuft auf unserer Plattform. Datenbank und Dateiablagen liegen im Rechenzentrum Frankfurt am Main, die verschlüsselten Sicherungskopien in Falkenstein (G7, G13). Die Anwendung wird unter operate.structify.solutions über Vercel ausgeliefert; Schriften liefern wir von unseren eigenen Servern aus.

M3.2 Informationsseite zu Structify Operate

Die Informationsseite zu Structify Operate enthält kein eigenes Kontaktformular. Für eine Demo verweist sie auf structify.solutions/demo; dort gelten M4.3 und M4.4. Schriften liefern wir von unseren eigenen Servern aus. Für den Besuch der Informationsseite gelten M4.1 und M4.2 entsprechend.

M4 Website structify.solutions

Dieses Modul gilt für unsere Website structify.solutions, die Informationsseite zu Structify Operate und die Landingpages, die auf diese Erklärung verweisen.

M4.1 Hosting und Server-Protokolle

Die Website wird von Vercel Inc., USA, betrieben und über den Standort Frankfurt am Main ausgeliefert. Beim Aufruf werden technisch notwendige Daten verarbeitet: IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, aufgerufene Seite, Zugriffsstatus, übertragene Datenmenge, Referrer und Browser-Kennung. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse am sicheren Betrieb (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Protokolle werden nach 14 Tagen gelöscht. Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7); Vercel ist zusätzlich nach dem Data Privacy Framework zertifiziert.

M4.2 Cookies

Wir verwenden auf der Website nur technisch notwendige Cookies, etwa um Ihre Entscheidung zu eingebundenen Inhalten zu speichern (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Tracking-Cookies, Analysedienste und Werbe-Pixel setzen wir nicht ein.

M4.3 Kontakt- und Demo-Anfragen

Fragen Sie über die Website eine Demo an oder schreiben Sie uns, verarbeiten wir Ihre Angaben (Name, E-Mail-Adresse, Unternehmen, Ihre Nachricht und Angaben zu Ihrem Interesse), um Ihre Anfrage zu beantworten, eine Demo vorzubereiten und durchzuführen und Ihre Anfrage in unserem Kundenbeziehungssystem zu verwalten. Die Daten speichern wir in unserer Datenbank in Frankfurt am Main (Supabase). Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (vorvertragliche Maßnahmen) und lit. f (Verwaltung von Anfragen). Speicherdauer: siehe G8.

M4.4 Terminbuchung

Buchen Sie auf der Website einen Termin für eine Demo oder ein Gespräch, gilt G5 (Cal.com).

M4.6 KI-Sprachassistent „Kai“

Bieten wir auf der Website den KI-Sprachassistenten „Kai“ an, können Sie freiwillig ein Sprachgespräch mit ihm führen. Kai ist ein KI-System, kein Mensch. Das Gespräch beginnt erst nach Ihrer ausdrücklichen Einwilligung im Gesprächsfenster. Während des Gesprächs werden Ihre Sprachdaten in Echtzeit an ElevenLabs (Eleven Labs Inc., USA) übertragen und dort zur Gesprächsführung verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO); die Übermittlung in die USA stützen wir auf die Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7). Sie können das Gespräch jederzeit beenden; damit endet die Verarbeitung. Nutzen Sie den Assistenten nicht, werden keine Sprachdaten verarbeitet.

M4.7 KI-Bilder

Einige Bilder auf der Website sind mit künstlicher Intelligenz erzeugt. Welche das sind, erklärt die KI-Transparenzerklärung.

M5 Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren (Information nach Art. 14 DSGVO)

Dieses Modul gilt, wenn wir Sie von uns aus geschäftlich ansprechen, ohne dass Sie uns Ihre Daten selbst gegeben haben: als Ansprechperson eines Unternehmens, das plant, baut oder Anlagen betreibt und als Kunde oder Partner in Betracht kommt, oder als mögliche Investorin oder möglicher Investor. Meldet uns ein Vertriebspartner Ihre Kontaktdaten, gilt zusätzlich Modul M6.

Daten: Name, Anrede, Funktion, Unternehmen, dienstliche Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geschäftsanschrift, Website), Adresse Ihres öffentlichen beruflichen Profils (etwa LinkedIn), Branche, Größe und Region Ihres Unternehmens, die Zuordnung zu einer Zielgruppe, das Ergebnis unserer Prüfung, ob eine Ansprache in Betracht kommt, sowie der Verlauf unseres Kontakts (Nachrichten, Antworten, Widersprüche, Termine, Notizen). Private Kontaktdaten verarbeiten wir nicht.

Quellen: öffentlich zugängliche Quellen, insbesondere Websites und Impressumsangaben von Unternehmen, Handelsregister, Berufs- und Branchenverzeichnisse und öffentlich einsehbare Profile im beruflichen Netzwerk LinkedIn; außerdem Begegnungen auf Veranstaltungen, Empfehlungen und unser eigener Kontakt mit Ihnen.

Zweck und Rechtsgrundlage: Wir stellen Ihnen unsere Produkte oder eine mögliche Zusammenarbeit oder Beteiligung vor, dokumentieren den Kontakt und vermeiden Mehrfachansprachen. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen im geschäftlichen Verkehr (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Erwägungsgrund 47).

E-Mails nur mit Ihrer Einwilligung: Werbliche E-Mails senden wir Ihnen nur, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG; in Österreich § 174 TKG 2021). Ohne Einwilligung sprechen wir Sie nicht per E-Mail an. Über berufliche Netzwerke wie LinkedIn oder telefonisch sprechen wir Sie nur an, soweit das Wettbewerbsrecht es erlaubt. Jede Nachricht enthält einen Hinweis, wie Sie weiteren Kontakt ablehnen können.

Dienstleister und Empfänger:

- **Recherche:** Für die automatisierte Zusammenstellung öffentlich zugänglicher Angaben, auch aus Datenbanken mit geschäftlichen Kontaktdaten, nutzen wir das Recherche-Werkzeug Apify (Apify Technologies s.r.o., Vodičkova 704/36, 110 00 Prag 1, Tschechien) ausschließlich über ein eigenes Konto von Structify, als Auftragsverarbeiter.
- **KI-gestützte Vorauswahl:** Um einzuschätzen, ob Ihr Unternehmen zu unserer Zielgruppe gehört, und um öffentliche Angaben zusammenzufassen, nutzen wir KI-Modelle von Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), als Auftragsverarbeiter. Die Einschätzung ist ein Vorschlag; ob und wie wir Sie ansprechen, entscheidet ein Mensch.
- **Speicherung:** Die Daten speichern wir in unserem Akquise-System in unserer Datenbank in Frankfurt am Main (Supabase); Zugriff hat nur unsere Geschäftsführung.
- **E-Mail-Kampagnen:** Für E-Mail-Kampagnen haben wir die Plattform Instantly (Foo Monk, LLC dba Instantly.ai, 30 N. Gould St., Ste. R, Sheridan, WY 82801, USA) mit den darin enthaltenen Versandpostfächern „Instantly AirMail“ genutzt, die Instantly auf eigenen Servern betreibt; derzeit laufen dort keine Kampagnen. Soweit dort noch Kontaktdaten und der Verlauf früherer Kampagnen gespeichert sind, verarbeitet Instantly sie als unser Auftragsverarbeiter. Unsere übrigen Postfächer betreibt die IONOS SE (G5).
- **LinkedIn:** Nachrichten, die wir Ihnen über LinkedIn senden, verarbeitet die LinkedIn Ireland Unlimited Company, Dublin, Irland, als eigenständig Verantwortliche nach ihren eigenen Datenschutzbestimmungen.

Übermittlung in Drittländer: Anthropic und Instantly haben ihren Sitz in den USA; bei Supabase ist ein Support- oder Konzernzugriff aus Singapur oder den USA nicht ausgeschlossen. Wir stützen diese Übermittlungen auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7).

Speicherdauer: solange eine Geschäftsbeziehung oder Beteiligung realistisch in Betracht kommt, spätestens 24 Monate nach unserem letzten Kontakt; kommt ein Vertrag zustande, gelten die Fristen nach G8. Widersprechen Sie, speichern wir nur die Angaben, die nötig sind, um Ihren Widerspruch dauerhaft zu beachten (Sperrliste; Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 21 Abs. 3 DSGVO).

Zeitpunkt dieser Information: Wir weisen Sie spätestens bei unserer ersten Kontaktaufnahme auf diese Information hin.

Ihr Widerspruch: Sie können der Verarbeitung zur Direktwerbung **jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen**, etwa mit einer kurzen Antwort auf unsere Nachricht oder per E-Mail an datenschutz@structify.solutions. Ihre weiteren Rechte stehen in G10 und G11.

M6 Kundenmeldungen durch Vertriebspartner

(Information nach Art. 14 DSGVO)

Unsere Vertriebspartner können uns Unternehmen melden, die an Structify interessiert sind, und dabei Namen und Kontaktdaten von Ansprechpersonen übermitteln. Für jeden Vertriebspartner, der dies tut, gibt es einen eigenen Abschnitt, den der Vertriebspartner der gemeldeten Person übergibt. Die Liste der Vertriebspartner steht unter structify.solutions/rechtliches.

M6.1 Datenschutzhinweise für Kundenmeldungen – Aqua Consulting GmbH

Information nach Art. 14 DSGVO für Ansprechpersonen, deren Kontaktdaten uns die Aqua Consulting GmbH als Vertriebspartnerin übermittelt

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt) · Stand 01.11.2026

Sie erhalten diese Hinweise, weil die Aqua Consulting GmbH, Wien, uns Ihren Namen und Ihre dienstlichen Kontaktdaten als Ansprechperson eines Unternehmens übermittelt, das an unserer Software „Structify“ interessiert ist. Die Aqua Consulting GmbH ist unsere Vertriebspartnerin; sie ist für ihre eigene Verarbeitung Ihrer Daten selbst verantwortlich und informiert Sie darüber gesondert.

1. Verantwortlicher

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf., Deutschland, vertreten durch die Geschäftsführer Tim Rosen und Felix König. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an datenschutz@structify.solutions. Einen Datenschutzbeauftragten haben wir nicht bestellt, weil hierzu keine gesetzliche Pflicht besteht.

2. Welche Daten wir verarbeiten und woher sie stammen

Wir verarbeiten die Angaben, die uns die Aqua Consulting GmbH, Taborstraße 38/9, 1020 Wien, Österreich, übermittelt (Art. 14 Abs. 2 lit. f DSGVO): Ihren Namen, Ihre Funktion, Ihre dienstliche E-Mail-Adresse und gegebenenfalls Telefonnummer, Firma, Anschrift, Land und Branche bzw. Bürotyp Ihres Unternehmens, den Anlass und Bedarf, die Art des Erstkontakts, ob die Aqua Consulting GmbH Ihr Unternehmen berät und Ihnen ihre Stellung als unsere Vertriebspartnerin offengelegt hat, das Datum, an dem Ihnen diese Hinweise übergeben wurden, sowie Datum, Kanal und Art Ihrer Einwilligung in eine Kontaktaufnahme durch uns.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen

- a) Geschäftsanbahnung. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, stellen Ihnen unsere Software vor und unterbreiten Ihrem Unternehmen gegebenenfalls ein Angebot. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse liegt in der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen. Per E-Mail oder Telefon sprechen wir Sie nur an, soweit Sie hierin eingewilligt haben (§ 7 UWG, § 174 öTKG 2021).
 - b) Zuordnung und Abrechnung mit unserer Vertriebspartnerin. Wir ordnen Ihr Unternehmen der Aqua Consulting GmbH zu, rechnen deren Provision ab und weisen die Zuordnung nach. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einer nachvollziehbaren Abrechnung mit unseren Vertriebspartnern) sowie, für Abrechnungsunterlagen, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten.
- Kommt ein Vertrag mit Ihrem Unternehmen zustande, gilt für die weitere Verarbeitung ergänzend unsere Datenschutzerklärung unter structify.solutions/rechtliches/datenschutz.

4. Empfänger

Aqua Consulting GmbH: Sie erhält von uns die Bestätigung der Kundenmeldung oder den Grund eines Widerspruchs (etwa einen bereits bestehenden Kontakt Ihres Unternehmens zu uns, mit Datum und Art), die Mitteilung, ob ein Vertrag geschlossen wurde, zur Abrechnung Firma, Buchungsdatum, Art und Anzahl

der gebuchten Lizenzen und das Nettoentgelt sowie, soweit sie die Aqua Consulting GmbH betreffen, den Widerruf Ihrer Einwilligung, Ihren Werbewiderspruch oder Ihre Anfrage als betroffene Person. Weitere personenbezogene Daten über Sie übermitteln wir nicht.

Dienstleister (Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO): Supabase für Datenbank und Hosting (Datenstandort EU-Region Frankfurt; Vertragspartner Supabase Pte. Ltd., Singapur), die IONOS SE, Deutschland, für unsere E-Mail-Postfächer sowie die Hetzner Online GmbH, Gunzenhausen, für die Erstellung und Aufbewahrung verschlüsselter Sicherungskopien im Rechenzentrum Falkenstein. Weitere Empfänger: für Abrechnungsunterlagen der Anbieter unserer Buchhaltungssoftware und gegebenenfalls unsere steuerliche Beratung; Behörden, soweit wir gesetzlich zur Weitergabe verpflichtet sind.

5. Übermittlung in Drittländer

Ihre Daten werden in der EU gespeichert. Ein Zugriff aus Singapur oder den USA durch unseren Datenbankdienst, etwa im Support, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. Für Singapur besteht kein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission; auf das EU-U.S. Data Privacy Framework stützen wir diese Übermittlungen nicht. Wir sichern sie durch die EU-Standardvertragsklauseln ab (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO, Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914, Modul 2), ergänzt um eine Abschätzung der Übermittlungsfolgen. Eine Kopie erhalten Sie auf Anfrage an datenschutz@structify.solutions; die Standardvertragsklauseln sind zudem auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht.

6. Speicherdauer

Kommt kein Vertrag zustande, löschen wir Ihre Daten aus unseren Vertriebssystemen, sobald sie für Anbahnung und Zuordnung nicht mehr erforderlich sind, spätestens 24 Monate nach unserem letzten Kontakt.

Die Kundenmeldung selbst ist geschäftliche Korrespondenz mit der Aqua Consulting GmbH; wir bewahren sie als Handelsbrief sechs Jahre auf (§ 257 HGB, § 147 AO; Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) und nutzen sie in dieser Zeit nur als Nachweis.

Ist Ihr Unternehmen der Aqua Consulting GmbH zugeordnet, speichern wir die Angaben zur Zuordnung, solange Provisionen anfallen, und danach bis zur Verjährung von Ansprüchen aus der Vertriebspartnerschaft (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: Nachweis und Verteidigung von Rechtsansprüchen). Abrechnungsunterlagen bewahren wir nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auf (derzeit acht Jahre für Buchungsbelege).

Widersprechen Sie der Kontaktaufnahme, speichern wir nur noch die Angaben, die nötig sind, um Ihren Widerspruch dauerhaft zu beachten (Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 21 Abs. 3 DSGVO).

In verschlüsselten Sicherungskopien können gelöschte Daten noch bis zu sechs Monate enthalten sein; sie werden dort nicht mehr genutzt und rotieren automatisch aus.

7. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Eine Einwilligung in die Kontaktaufnahme können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, gegenüber uns oder gegenüber der Aqua Consulting GmbH.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO): Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen; wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr für diesen Zweck. Einer Verarbeitung auf Grundlage unseres berechtigten Interesses können Sie außerdem aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Eine formlose E-Mail an datenschutz@structify.solutions genügt.

Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO), etwa beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach, oder bei der Aufsichtsbehörde Ihres Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes, in Österreich bei der Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien.

8. Weitere Hinweise

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt. Wir passen diese Hinweise an, wenn sich die Verarbeitung oder die Rechtslage ändert; die jeweils aktuelle Fassung erhalten Sie mit unserer ersten Kontaktaufnahme und auf Anfrage an datenschutz@structify.solutions.

KI-Transparenzerklärung

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Diese Erklärung beschreibt, wo und wie wir künstliche Intelligenz (KI) in unseren Produkten und auf unserer Website einsetzen. Sie ergänzt unsere Datenschutzerklärung und erfüllt unsere Transparenzpflichten nach Art. 50 der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung).

1. Unser Grundsatz: KI unterstützt, der Mensch entscheidet

KI ist für uns ein Werkzeug. Sie nimmt Fachleuten wiederkehrende Arbeit ab, etwa das Abtippen von Sprachnotizen oder das Vorsortieren von Mängeln, und verbessert die Vollständigkeit der Dokumentation. Sie ersetzt keine fachliche Verantwortung. Drei Regeln gelten immer:

- **Menschen behalten die Kontrolle.** Alle KI-Ergebnisse sind Vorschläge, die geprüft, bearbeitet und freigegeben werden. Ausgenommen sind nur automatische Benachrichtigungen in Structify Operate, die nach festen Regeln ausgelöst werden; ob sie ausgelöst werden, entscheidet nicht die KI (Abschnitt 6).
- **Daten bleiben geschützt.** Hosting und Speicherung erfolgen in Deutschland; KI-Anbieter dürfen Ihre Inhalte nicht zum Training verwenden.
- **Der Einsatz bleibt nachvollziehbar.** Wir sagen Ihnen, wann Sie mit KI arbeiten, und kennzeichnen KI-Ergebnisse.

2. Wo wir KI einsetzen

Produkt	KI-Funktionen
Structify Web und Structify Desktop	Assistent „KAI“ (Fragen, Zusammenfassungen, Entwürfe); Transkription von Sprachaufnahmen und Besprechungen; Auswertung von Fotos und Videos (etwa Erkennen und Einordnen von Mängelmerkmalen); Auswertung von Dokumenten; Vorschläge für Protokolle, Tickets und Berichte; begehbare 3D-Rundgänge aus Begehungsvideos mit automatischem Unkenntlichmachen von Personen; Sprachdialog im Hilfe-Sprachassistenten
Structify Mobile	Transkription von Sprachnotizen und Diktaten; Vorschläge für Protokolle und Tickets; Volltexterfassung hochgeladener Dokumente für die Suche
Structify Operate	Assistent „KAI“; Auswertungen von Betriebs- und Messdaten; Berechnungen (etwa Wirkungsgrad, Verbrauch, Kosten); Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch mit Freigabe durch einen Menschen; Erläuterungen und Nachrichtentexte zu automatischen Benachrichtigungen nach festen Regeln (siehe Abschnitt 6); Berichte; Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen; Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. Keine Steuerbefehle an Anlagen (siehe Abschnitt 6)
Website	KI-erzeugte Bilder; gegebenenfalls der Sprachassistent „Kai“ (siehe Abschnitt 8)

3. Welche Anbieter wir einsetzen

Anbieter	Wofür	Ort
Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), Modelle der Reihe „Claude“	Textverständnis, Bild- und Dokumentauswertung, Assistent „KAI“, Vorschläge; in Structify Operate auch Auswertungen, Berechnungen und Empfehlungen	USA
OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.)	Transkription von Sprache, auch in Structify Operate; Sprachdialog im Hilfe-Sprachassistenten	USA

Anbieter	Wofür	Ort
Retell AI, Inc., USA	Sprachdialog-Infrastruktur des Hilfe-Sprachassistenten, nur bei Nutzung	USA
RunPod, Inc., USA	Rechenleistung für 3D-Rundgänge und das Unkenntlichmachen von Personen	EU-Region

Setzen wir weitere oder andere Anbieter ein, aktualisieren wir diese Übersicht. Für Kunden gilt zusätzlich das Verfahren für neue Unterauftragsverarbeiter im Auftragsverarbeitungsvertrag.

4. Was mit Ihren Inhalten geschieht

- **Zweckbindung:** An die Anbieter übermitteln wir nur die Inhalte, die für die jeweilige Funktion nötig sind, und nur, wenn Sie die Funktion nutzen.
- **Kein Training bei den Anbietern:** Mit allen KI-Anbietern ist vertraglich vereinbart, dass sie Ihre Inhalte nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.
- **Kein Training bei Structify ohne Zustimmung:** Wir selbst trainieren keine KI-Modelle mit Inhalten unserer Kunden, es sei denn, die Geschäftsführung des Kunden schaltet dies für ihre Organisation ausdrücklich ein. Die Einstellung ist standardmäßig aus; solange wir sie nicht anbieten, findet kein Training statt.
- **Speicherdauer bei den Anbietern:** Die Anbieter speichern Inhalte nur, soweit es für die Leistung und die Missbrauchskontrolle nötig ist, und nur für die vertraglich begrenzte Dauer. Analysefotos der KI-Foto-Auswertung löschen wir bei uns nach 90 Tagen.

5. Speicherort und Übermittlung

Hosting und Speicherung in Deutschland (EU). Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) nutzen wir **US-Anbieter (OpenAI, Anthropic; für den Sprachassistenten Retell AI) auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen und EU-Standardvertragsklauseln.**

Die Übertragung ist durchgängig verschlüsselt. Für jeden Anbieter haben wir die Folgen der Übermittlung abgeschätzt und ergänzende Schutzmaßnahmen festgelegt. Einzelheiten stehen im Grundteil der Datenschutzerklärung (G7) und in Anlage 3 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

6. Einordnung nach der KI-Verordnung

- **Rolle:** Structify ist Anbieter der KI-gestützten Funktionen in den eigenen Produkten und Betreiber, soweit wir KI für eigene Zwecke nutzen.
- **Keine Hochrisiko-Einstufung:** Die KI-Funktionen in Structify Web, Desktop und Mobile sowie auf unserer Website sind unterstützende Werkzeuge: Ihre Ergebnisse sind Vorschläge oder Auskünfte, über deren Verwendung Menschen entscheiden. Sie treffen keine selbst wirksamen Entscheidungen und steuern keine Anlagen. Wir ordnen sie deshalb nicht den Hochrisiko-Bereichen nach Anhang III der KI-Verordnung zu; eine EU-Konformitätserklärung ist für sie nicht erforderlich. Für Structify Operate gilt der nächste Punkt.
- **Structify Operate:** Structify Operate wird beim Betrieb von Anlagen der Wärme- und Energieversorgung eingesetzt. Seine KI-Funktionen sind nicht dafür bestimmt, als Sicherheitsbauteil im Betrieb kritischer Infrastruktur, insbesondere der Wärme-, Gas- oder Stromversorgung, verwendet zu werden (Anhang III Nr. 2 der KI-Verordnung). Wir ordnen sie deshalb nicht als Hochrisiko-KI-System ein:
 - Die KI-Funktionen geben keine Steuerbefehle aus, greifen nicht in den Betrieb der Anlagen ein und haben keinen Zugriff auf Steuerungs- oder Leittechnik.
 - Sie sind nicht für Sicherheitsaufgaben bestimmt. Structify Operate ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmanrichtung. Der Betreiber setzt es nach unseren Nutzungsbedingungen nur ein, wenn die

Schutz- und Sicherheitseinrichtungen seiner Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten, sodass ein Ausfall oder Fehler von Structify Operate weder die Anlagen noch Personen gefährdet (Nutzungsbedingungen § 11 Abs. 3).

- Sie dokumentieren, werten aus, berechnen und empfehlen. Empfehlungen, etwa zu Bestellungen oder Wartungen, werden erst umgesetzt, wenn eine berechtigte Person sie geprüft und freigegeben hat.
- **Automatische Benachrichtigungen:** Einige Hinweise löst Structify Operate ohne vorherige Freigabe aus, und zwar nach festen Regeln, nicht durch eine Entscheidung der KI. Überschreitet ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert, legt Structify Operate ein Ticket an; bleibt eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet, kennzeichnet es das Ticket als „eskaliert“. In beiden Fällen benachrichtigt es die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail. Die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und den Text der Benachrichtigung. Diese Benachrichtigungen ergänzen die Überwachung durch den Betreiber; sie ersetzen sie nicht.

Wir prüfen diese Einordnung erneut, bevor wir Structify Operate erweitern, insbesondere bevor eine Funktion Anlagen steuern oder Sicherheitsaufgaben übernehmen würde.

- Wir überprüfen diese Einordnung, wenn sich Funktionen, Einsatzzweck oder Rechtslage wesentlich ändern.

7. Kennzeichnung

Die Transparenzpflichten nach Art. 50 der KI-Verordnung gelten seit dem 2. August 2026. Wir erfüllen sie so:

- **Hinweis vor der Interaktion:** Bevor Sie mit einem KI-Assistenten sprechen oder schreiben, weisen wir darauf hin, dass es sich um ein KI-System handelt.
- **Kennzeichnung von Ergebnissen:** KI-erzeugte Texte und Vorschläge tragen in der Anwendung den Hinweis „Von KI erstellt“.
- **Maschinenlesbare Kennzeichnung:** KI-erzeugte Berichte im PDF-Format erhalten eine maschinenlesbare Herkunftsangabe (Metadaten nach IPTC und einen von uns signierten Herkunftsnachweis). Die Kennzeichnung weiterer Ausgaben bauen wir aus; für Funktionen, die vor dem 2. August 2026 auf dem Markt waren, schließen wir dies bis zum 2. Dezember 2026 ab.
- **Hinweis vor Übermittlung:** Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigen wir einmalig einen Hinweis, einheitlich in Structify Web, Structify Desktop (macOS und Windows), Structify Mobile und Structify Operate. Mit einem Häkchen bestätigen Sie: „Ich habe die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen.“ Anschließend klicken Sie auf „Zustimmen“. Damit bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

8. KI auf unserer Website

Bilder. Ein Teil der Bilder auf structify.solutions ist mit KI erzeugt: die Porträts und das gemeinsame Bild der Gründer Tim Rosen und Felix König (nachgestellte Szenen, keine Fotografien), die Branchenmotive auf den Produkt- und Lösungskacheln (Personen auf Baustellen, in Technikzentralen und Planungsbüros) und die großformatigen Stimmungsbilder zwischen Textabschnitten. Die dargestellten Personen sind, mit Ausnahme der Gründer, frei erfunden. Nicht KI-erzeugt sind die Bildschirmfotos unserer Anwendungen (echte Oberfläche mit Musterdaten) und die Logos genannter Unternehmen. Der Alternativtext jedes KI-erzeugten Bildes beginnt mit „KI-erzeugtes Bild:“.

Sprachassistent „Kai“. Bieten wir auf der Website den Sprachassistenten „Kai“ an, weisen wir vor Gesprächsbeginn darauf hin, dass Sie mit einem KI-System sprechen; das Gespräch beginnt erst nach Ihrer Einwilligung. Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung (M4.6).

Nutzung durch fremde KI-Systeme. Unsere Website kann von fremden KI-Systemen, etwa Suchassistenten, gelesen und zur Beantwortung von Fragen genutzt werden. Alle Informationen auf der Website sind öffentlich.

9. Grenzen und Sorgfalt

KI-Systeme arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten. Sie können trotz hoher Qualität falsche oder unvollständige Ergebnisse liefern. KI-Ergebnisse ersetzen keine fachliche Prüfung und entbinden nicht von der eigenen Sorgfalt. Wir gestalten unsere Funktionen so, dass Ergebnisse leicht zu prüfen und zu korrigieren sind. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

10. Ihre Rechte, Widerspruch und Beschwerde

- Ihre Bestätigung zur KI-Übermittlung können Sie in den Einstellungen widerrufen, in Structify Mobile unter Profil → Rechtliches & KI-Transparenz; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.
- Ihre Rechte nach der DSGVO, einschließlich des Widerspruchsrechts, beschreibt die Datenschutzerklärung (G10). Anfragen richten Sie an datenschutz@structify.solutions. Betreffen sie Inhalte eines Kunden, ist dieser Ihr Ansprechpartner; wir leiten weiter.
- Beschwerden zur KI-Verordnung können Sie an die zuständige Marktüberwachungsbehörde richten; in Deutschland ist das die Bundesnetzagentur. Für datenschutzrechtliche Beschwerden ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zuständig.

11. Fragen

Möchten Sie wissen, wie eine bestimmte KI-Funktion arbeitet oder welche Daten sie verarbeitet, schreiben Sie uns an datenschutz@structify.solutions.

Impressum

Version 2.0 · gültig ab 01.11.2026

Dieses Impressum gilt für die Website structify.solutions, die Landingpages von Structify und alle Produkte (Structify Web, Structify Desktop, Structify Mobile, Structify Operate).

Angaben nach § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Gartenstraße 8
92348 Berg
Deutschland

Vertreten durch die Geschäftsführer

Tim Rosen
Felix König

Kontakt

Telefon: +49 176 98725039
E-Mail: info@structify.solutions

Registereintrag

Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg, HRB 46012

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

nach § 27a Umsatzsteuergesetz: DE462453140

Verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte nach § 18 Abs. 2 MStV

Tim Rosen, Gartenstraße 8, 92348 Berg

Streitbeilegung

Unsere Angebote richten sich ausschließlich an Unternehmen. Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 VSBG).

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir nach § 7 Abs. 1 DDG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 DDG sind wir nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Pflichten zur Entfernung oder Sperrung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt. Sobald wir von einer konkreten Rechtsverletzung Kenntnis erlangen, entfernen wir den Inhalt umgehend.

Haftung für Links

Unsere Seiten enthalten Links zu Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für diese Inhalte ist der jeweilige Anbieter verantwortlich. Bei der Verlinkung haben wir die Seiten auf erkennbare Rechtsverstöße geprüft. Werden uns Rechtsverletzungen bekannt, entfernen wir den Link umgehend.

Urheberrecht

Die von uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten und in unseren Produkten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen unserer Zustimmung in Textform. Die Nutzung der Produkte richtet sich nach unseren AGB und Nutzungsbedingungen.

Marke

„structify SOLUTIONS“ ist eine beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragene Wort-Bild-Marke der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt) (Registernummer 30 2026 235 779).

Rechtstexte

Unsere AGB mit Auftragsverarbeitungsvertrag, die Nutzungsbedingungen, die Datenschutzerklärung und die KI-Transparenzerklärung finden Sie unter structify.solutions/rechtliches, dort auch als PDF und in früheren Fassungen.